



Polizeiliche Kriminalstatistik 2018 Ausgewählte Zahlen im Überblick

Die Innenminister und -senatoren der Länder und des Bundes haben sich im März 2019 mit der Polizeilichen Kriminalstatistik 2018 befasst und den nachstehenden Bericht durch einstimmigen Beschluss zur Kenntnis genommen.

Die Kriminalität in der Bundesrepublik Deutschland

- Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2018 -

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	5
2	Ziel, Inhalt, Aussagekraft und Besonderheiten	7
3	Überblick 2018	10
3.1	Straftaten	10
3.2	Tatverdächtige	11
3.3	Opfer	11
4	Ausgewählte Aspekte der Kriminalitätsentwicklung	12
4.1	Straftaten insgesamt	12
4.2	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	13
4.3	Ausgewählte Straftaten/-gruppen	14
5	Überblick Straftatenanteile	24
6	Langfristige Entwicklung	26
6.1	Kriminalität insgesamt	26
6.2	Langfristige Entwicklung in ausgewählten Kriminalitätsbereichen	28
6.3	Entwicklung der Aufklärungsquoten	30
6.4	Entwicklung der Tatverdächtigen	31
7	Tatverdächtige	32
7.1	Tatverdächtige bei „Straftaten insgesamt“	32
7.2	Tatverdächtige bei „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“	33
8	Opfer	34
9	Erläuterungen zu den Tabellen	35
10	Glossar und Abkürzungsverzeichnis	40
10.1	Glossar	40
10.2	Abkürzungsverzeichnis	44
	Impressum	46

1 Allgemeine Hinweise

Auf der Homepage des Bundeskriminalamtes (BKA) (www.bka.de) wird über den Pfad „Aktuelle Informationen/Statistiken und Lagebilder“ der Aufruf der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) ermöglicht und der Zugriff auf einzelne Berichtsjahre angeboten.

Seit dem Berichtsjahr 2012 stehen eine Vielzahl von Statistiken zu Fällen, Tatverdächtigen und Opfern sowie Zeitreihen zum Abruf bereit. Eine Auflistung der im aktuellen Berichtsjahr veröffentlichten Tabellen ist der im Kapitel „Erläuterungen zu den Tabellen“ enthaltenen Übersicht zu entnehmen.

Begriffe und Abkürzungen

Bei der tabellarischen Darstellung von Informationen zu Straftaten/-gruppen werden immer der Straftatenschlüssel und dessen Bedeutung (diese ggf. gekürzt) angegeben. Die Übersicht über alle für das aktuelle Berichtsjahr gültigen Straftatenschlüssel inklusive der vollständigen Bezeichnung ist im PKS-Straftatenkatalog enthalten, der auf der Homepage des BKA abrufbar ist.

Der PKS-Straftatenkatalog enthält zudem eine Auflistung aller Summenschlüssel, mit denen in einigen Deliktsbereichen nach fachlich definierten Anforderungen mehrere Straftatenschlüssel zu einer Straftatengruppe zusammengefasst werden, z.B. „892000 Gewaltkriminalität“. Welche Straftatenschlüssel den Summenschlüsseln zugeordnet sind, ist dem Dokument „PKS 2018 - Übersicht Summenschlüssel“ zu entnehmen, das ebenfalls auf der Homepage des BKA abrufbar ist. Dort ist beispielsweise für den Summenschlüssel "892000 Gewaltkriminalität" aufgeführt, dass dieser die folgenden Straftatenschlüssel umfasst:

010000	Mord
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
221000	Körperverletzung mit Todesfolge
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien
233000	Erpresserischer Menschenraub
234000	Geiselnahme
235000	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Gemäß Bundesgleichstellungsgesetz § 4 Abs. 3 soll in Rechts- und Verwaltungsschriften sowie im dienstlichen Schriftverkehr die Gleichstellung von Frauen und Männern sprachlich zum Ausdruck gebracht werden. Diese Vorgabe wird analog auch auf diese Publikation angewandt. Folgende Gegebenheiten müssen jedoch berücksichtigt werden:

- Geschlechtsspezifische Formulierungen können nur verwendet werden, wenn die Texte in der Formulierungshoheit der Autorin/des Autors liegen.
- Katalogwerte sind definierte Begriffe und können in dieser Publikation nicht – abweichend von der getroffenen Festlegung – in geschlechtsspezifischen Schreibweisen verwendet werden. (Katalogwerte werden in Anführungszeichen dargestellt.)
- Zitate aus anderen Vorschriften/Publikationen/Texten, die nicht geschlechtsspezifisch formuliert sind, können ebenfalls nicht geändert werden.

Fachbegriffe und Abkürzungen werden im Kapitel „Glossar und Abkürzungsverzeichnis“ erläutert.

Datenvergleiche

Die Tabellen der PKS werden auf Basis der jeweiligen vorliegenden Einzeldatensätze in den Landeskriminalämtern (LKÄ) und dem BKA nach festgelegten Regeln erstellt. Systembedingt können die auf Bundesebene ermittelten Werte geringe Abweichungen zu den in den Ländern veröffentlichten Daten aufweisen.

Aufgrund von Auf- bzw. Abrundungen bei Prozentzahlen ergibt sich unter Umständen bei der Addition der jeweiligen Prozentzahlen ein Wert ungleich 100 Prozent.

Änderungen in Rechtsvorschriften aber auch bei den Erfassungsmodalitäten führen oftmals zu Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren. In Tabellen, in denen Entwicklungen dargestellt sind, werden die betroffenen PKS-Schlüssel entsprechend gekennzeichnet. Eine korrespondierende Kennzeichnung der übergeordneten Schlüssel bzw. der Summenschlüssel erfolgt in der Regel nicht.

Betrachtungszeitraum der Kriminalitätsentwicklung

Der Zeitraum für die Betrachtung der Kriminalitätsentwicklung ist auf 15 Jahre festgelegt. Im Bericht zur PKS 2018 beginnen die Zeitreihen folglich mit dem Basisjahr 2004.

2 Ziel, Inhalt, Aussagekraft und Besonderheiten

Ziel

Die PKS dient

- der Beobachtung der Kriminalität insgesamt und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten,
- der Erlangung von Erkenntnissen zur vorbeugenden und verfolgenden Kriminalitätsbekämpfung, für organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie für kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.

Inhalt

Die PKS ist eine sogenannte Ausgangsstatistik. Das bedeutet, dass in ihr die der Polizei bekannt gewordenen und durch sie endbearbeiteten Straftaten, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und der vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte¹, abgebildet werden und eine statistische Erfassung erst bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft erfolgt.

Nicht enthalten sind Staatsschutzdelikte, Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG), Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, Ordnungswidrigkeiten und Verstöße gegen strafrechtliche Landesgesetze, mit Ausnahme der einschlägigen Vorschriften in den Landesdatenschutzgesetzen.

Delikte, die nicht zum Aufgabenbereich der Polizei gehören (z.B. Finanz- und Steuerdelikte) bzw. unmittelbar bei der Staatsanwaltschaft angezeigt und ausschließlich von ihr bearbeitet werden (z.B. Aussagedelikte), sind ebenfalls nicht in der PKS enthalten.

Die PKS enthält insbesondere Angaben über

- Art und Anzahl der erfassten Straftaten,
- Tatort und Tatzeit,
- Opfer und Schäden,
- Aufklärungsergebnisse,
- Alter, Geschlecht, Nationalität und andere Merkmale der Tatverdächtigen.

Die nachstehenden Aussagen beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet insgesamt.

¹ Im Jahr 2017 wurde der Wirkbetrieb zur Erfassung der Rauschgiftdelikte durch den Zoll aufgenommen.

Aussagekraft

Die Aussagekraft der PKS ist besonders durch folgende Punkte begrenzt:

Dunkelfeld

In der PKS wird nur das sogenannte Hellfeld – also die der Polizei bekannt gewordene Kriminalität – erfasst. Aufgrund fehlender statistischer Daten kann das sogenannte Dunkelfeld – die der Polizei nicht bekannt gewordene Kriminalität – in der PKS nicht abgebildet werden. Änderungen im Anzeigeverhalten der Bevölkerung oder in der Verfolgungsintensität der Polizei können die Grenze zwischen dem Hell- und Dunkelfeld verschieben, ohne dass sich der Umfang der tatsächlichen Kriminalität verändert hat. Sogenannte Viktimisierungssurveys, bei denen zufällig ausgewählte Personen gefragt werden, ob sie innerhalb eines bestimmten Zeitraums Opfer von Straftaten geworden sind, erlauben es, den Umfang des kriminalstatistischen Dunkelfeldes abzuschätzen. Durch wiederholte Befragungen dieser Art kann festgestellt werden, ob sich die Relation von Hell- und Dunkelfeld verändert hat. Bislang wurden unter Beteiligung des BKA zwei Viktimisierungssurveys² in den Jahren 2012 und 2017 durchgeführt.

Erste Ergebnisse des zweiten Viktimisierungssurvey sind am 02. April 2019 veröffentlicht worden.

Für die Zukunft sind eine regelmäßige Durchführung eines bundesweiten Viktimisierungssurvey im zweijährigen Rhythmus und eine zeitlich korrespondierende Veröffentlichung geplant.

Einflussfaktoren

Folgende mögliche Aspekte können die Entwicklung der Zahlen in der PKS beeinflussen:

- Anzeigeverhalten (zum Beispiel unter Versicherungsaspekten),
- polizeiliche Kontrollintensität,
- Änderung der statistischen Erfassung,
- Änderung des Strafrechts,
- echte Kriminalitätsänderung.

Die PKS bietet kein exaktes Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität.

Erfassungs-/Bewertungskriterien

Die Erfassung in der PKS erfolgt vorrangig anhand gesetzlicher Tatbestände und nur eng begrenzt auch unter kriminologischen Gesichtspunkten.

Die Registrierung erfolgt bei Abgabe des Vorgangs an die Staatsanwaltschaft. Die Aktualität der PKS wird daher durch Straftaten mit langer Ermittlungsdauer gemindert.

Die PKS beruht auf dem Erkenntnisstand bei Abschluss der polizeilichen Ermittlungen. Straftaten werden zum Teil von der Polizei, insbesondere wegen des unterschiedlichen Ermittlungsstandes, anders bewertet als von der Staatsanwaltschaft oder den Gerichten. Deswegen und auch auf Grund unterschiedlicher Erfassungszeiträume und -grundsätze lässt sich die PKS mit den Rechtspflegestatistiken der Justiz (z.B. Verurteiltenstatistik) nicht vergleichen.

Die PKS differenziert zwischen deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen. Kriterium ist die Staatsangehörigkeit, dabei wird ein eventueller Migrationshintergrund nicht berücksichtigt.

² Informationen hierzu siehe BKA Homepage: "Unsere Aufgaben/Forschung/Dunkelfeldforschung"

Besonderheit „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“

Auch im Jahr 2018 wurden ausländerrechtliche Verstöße erfasst, die mit der Migrationsbewegung zusammenhängen. Um differenzierte Aussagen zu ermöglichen, wird deshalb eine Unterscheidung getroffen in „Straftaten insgesamt“ und „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“.

Besonderheit „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“

Mit dem „Fünzigsten Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches - Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung“ vom 04.11.2016 wurden im Sexualstrafrecht bisherige Straftatbestände geändert und neue Straftatbestände geschaffen. Im PKS-Straftatenkatalog erfolgten bereits 2017 erste Umsetzungen. Die weiteren Anpassungen sind im PKS-Straftatenkatalog 2018 enthalten.

Dies hat zur Folge, dass der Vergleich der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung mit den Vorjahren nicht bzw. nur eingeschränkt möglich ist.

Besonderheit „Betrugsdelikte“

Mit dem „Einundfünfzigsten Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches - Strafbarkeit von Sportwettbetrug und Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben“ vom 11.04.2017 wurden neue Straftatbestände eingeführt. Der PKS-Straftatenkatalog wurde demzufolge um zwei neue Erfassungsschlüssel im Betrugsbereich erweitert.

Dies hat zur Folge, dass der Vergleich der Betrug-Straftaten (Schlüssel 510000) mit den Vorjahren nicht bzw. nur eingeschränkt möglich ist.

Besonderheit „Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt“

Mit dem „Zweiundfünfzigsten Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Stärkung des Schutzes von Vollstreckungsbeamten und Rettungskräften“ vom 23.05.17 wurden bisherige Straftatbestände geändert und neue Straftatbestände geschaffen. Im PKS-Straftatenkatalog erfolgten 2018 entsprechende Umsetzungen.

Dies hat zur Folge, dass der Vergleich der Straftaten „Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt“ (Schlüssel 621000) mit den Vorjahren nicht bzw. nur eingeschränkt möglich ist.

3 Überblick 2018

3.1 Straftaten

Straftaten insgesamt

Seit 2017 ist die Fallzahl bei „Straftaten insgesamt“ rückläufig. Im Berichtsjahr 2018 wurden bundesweit insgesamt 5.555.520 Fälle registriert und somit ein Rückgang von –3,6 % verzeichnet. Eine vergleichbar geringe Anzahl erfasster Fälle wurde letztmalig im Berichtsjahr 1992 (5.209.060 Fälle) ausgewiesen. Von 2014 bis 2016 lag die Anzahl jeweils über 6 Millionen.

Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

Betrachtet man die „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“, so ergibt sich folgende Aussage: Für 2018 registriert wurden bundesweit insgesamt 5.392.457 Fälle (–3,4 %). Seit der Einführung dieses PKS Schlüssels im Jahr 2005 wurde dieser niedrige Stand noch nie erreicht.

Wesentliche Straftaten-/gruppen

Anstiege (mindestens +5,0 %) waren zu verzeichnen bei:

- Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt (+39,9 % *)
- Verbreitung pornografischer Schriften (+13,6 %)
- Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz (+8,3 %)
- Rauschgiftdelikte insgesamt (+6,1 %)
- Straftaten gegen das Waffengesetz (+5,5 %)

Rückgänge (mindestens –5,0 %) waren zu verzeichnen bei:

- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge (–18,2 %) **)
- Wohnungseinbruchdiebstahl (–16,3 %)
- ausländerrechtlichen Verstößen (–9,3 %)
- Betrug insgesamt (–7,6 %) ***)
- Diebstahl insgesamt (–7,5 %)
- Straßenkriminalität (–6,0 %)
- Raubdelikten (–5,4 %)

Nahezu unverändert (zwischen –5,0 % und +5,0 %) blieben die Werte bei:

- Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen (+3,9 %)
- Straftaten auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor (+3,4 %)
- Wettbewerbs-, Korruptions –und Amtsdelikte (+3,1 %)
- Beleidigung (+1,8 %)
- Computerkriminalität (+1,8 %)
- gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien (–0,2 %)
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit (–0,3 %)
- Vorsätzliche einfache Körperverletzung (–1,2 %)
- Gewaltkriminalität (–1,9 %)
- Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (–2,9 %)

*) bedingte Vergleichbarkeit, siehe Besonderheit „Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt“, Seite 9.

***) bedingte Vergleichbarkeit, siehe Besonderheit „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“, Seite 9.

****) bedingte Vergleichbarkeit siehe Besonderheit „Betrugsdelikte“, Seite 9.

3.2 Tatverdächtige

Auf der Grundlage „Straftaten insgesamt“ wurden im Jahr 2018 insgesamt 2.051.266 Tatverdächtige in der PKS erfasst. Damit ist die Anzahl gegenüber dem Vorjahr um 2,9 % gesunken. 1.342.886 Tatverdächtige waren deutsche Staatsbürger (Rückgang: -2,4 % gegenüber Vorjahr), 708.380 der Tatverdächtigen besaßen nicht die deutsche Staatsbürgerschaft (Rückgang -3,8% gegenüber Vorjahr). Unter den nicht-deutschen Tatverdächtigen waren 281.628 Zuwanderinnen und Zuwanderer³, deren Anzahl aufgrund unterschiedlicher Erfassungsmodalitäten mit dem Vorjahr nicht verglichen werden kann.

Legt man als Datenbasis „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße zugrunde, so ergeben sich bezüglich der Tatverdächtigen folgende Aussagen:

1.931.079 Tatverdächtige sind insgesamt registriert (-2,2 %), davon 1.341.879 deutsche (-2,4 %) und 589.200 nichtdeutsche Tatverdächtige (-1,7 %). Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen waren 165.769 Zuwanderer, deren Anzahl aufgrund unterschiedlicher Erfassungsmodalitäten mit dem Vorjahr nicht verglichen werden kann.

3.3 Opfer

1.025.241 Opfer wurden 2018 in der PKS gezählt (+1,7 %), davon 611.094 männliche (+1,1 %) und 414.147 weibliche Opfer (+2,5 %).

232.085 nichtdeutsche Opfer wurden registriert.

Im Gegensatz zu Tatverdächtigen, bei denen eine „echte“ Tatverdächtigenzählung im Berichtsjahr erfolgt (jeder Tatverdächtige wird bei „Straftaten insgesamt“ nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der ihm zugeordneten Straftaten), wird bei Opfern die Häufigkeit des „Opferwerdens“ gezählt (wird eine Person mehrfach Opfer, so wird sie auch mehrfach registriert).

³ Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“, „Duldung“ und „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.

4 Ausgewählte Aspekte der Kriminalitätsentwicklung

In der Spalte „Trend 2018“ sind Veränderungen von +/- fünf Prozent symbolisch mit Pfeilen, geringere oder keine Veränderungen mit einer Null dargestellt.

4.1 Straftaten insgesamt

4.1 – T01

Schlüssel	Fälle	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an erf. Fälle in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
-----	erfasste Fälle	0	5.555.520	5.761.984	-206.464	-3,6	100,0	100,0
	davon:							
	mit Schusswaffe gedroht	↘	3.819	4.211	-392	-9	0,1	0,1
	mit Schusswaffe geschossen	0	4.524	4.724	-200	-4	0,1	0,1
	aufgeklärte Fälle	0	3.206.507	3.290.725	-84.218	-2,6		
	Tatverdächtige (TV)	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
	Tatverdächtige (TV)	0	2.051.266	2.112.715	-61.449	-2,9	100,0	100,0
	deutsche TV	0	1.342.886	1.376.450	-33.564	-2,4	65,5	65,2
	nichtdeutsche TV	0	708.380	736.265	-27.885	-3,8	34,5	34,8
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	281.628	300.680	-19.052	-6,3	13,7	14,2
	Kriminalitätsquotienten	Trend 2018	2018	2017				
	Aufklärungsquote	0	57,7	57,1				
	Häufigkeitszahl	0	6.710,2	6.982,4				

Der Tatverdächtigenanteil von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 34,8 Prozent auf 34,5 Prozent reduziert.

Der Rückgang der Fall- und Tatverdächtigenzahlen liegt in der stark gesunkenen Anzahl der ausländerrechtlichen Verstöße (z.B. unerlaubte Einreise und unerlaubter Aufenthalt) im Zusammenhang mit Migrationsströmen begründet.

Hinweis:

Die Angaben zu Zuwanderinnen und Zuwanderern sind nur eingeschränkt vergleichbar, da im Jahr 2018 die Erfassungsmodalitäten geändert wurden⁴.

Für die Erfassung in der PKS gilt ab 2018 folgende Definition:

Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer im Sinne dieser Definition werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“, „Duldung“, und „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.

2017 galt:

Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer im Sinne dieser Definition werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „International/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling“ und „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.

Die Änderung der Definition des Begriffs Zuwanderin/Zuwanderer hat keine Auswirkung.

⁴ In Baden-Württemberg wurden 2017 die „international/national Schutzberechtigten und Asylberechtigten“ nicht separat sondern unter dem Aufenthaltsanlass „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ erfasst.

4.2 Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

4.2 – T01

Schlüssel	Fälle	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an erf. Fälle in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
-----	erfasste Fälle	0	5.392.457	5.582.136	-189.679	-3,4	100,0	100,0
	<i>davon:</i>							
	mit Schusswaffe gedroht	↘	3.819	4.211	-392	-9	0,1	0,1
	mit Schusswaffe geschossen	0	4.524	4.724	-200	-4	0,1	0,1
	aufgeklärte Fälle	0	3.045.321	3.111.751	-66.430	-2,1		
	Tatverdächtige (TV)	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
	Tatverdächtige (TV)	0	1.931.079	1.974.805	-43.726	-2,2	100,0	100,0
	deutsche TV	0	1.341.879	1.375.448	-33.569	-2,4	69,5	69,6
	nichtdeutsche TV	0	589.200	599.357	-10.157	-1,7	30,5	30,4
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	165.769	167.268	-1.499	-0,9	8,6	8,5
	Kriminalitätsquotienten	Trend 2018	2018	2017				
	Aufklärungsquote	0	56,5	55,7				
	Häufigkeitszahl	0	6.513,2	6.764,5				

Der Tatverdächtigenanteil von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert (2017: 30,4 Prozent, 2018: 30,5 Prozent).

Die Angaben zu Zuwanderinnen und Zuwanderern sind nur eingeschränkt vergleichbar, da im Jahr 2018 die Erfassungsmodalitäten geändert wurden (siehe Seite 12).

4.3 Ausgewählte Straftaten/-gruppen

Die nachfolgenden Informationen stellen lediglich einen Ausschnitt aus der PKS dar. Eine vollständige Übersicht über die Fallentwicklung in allen Straftaten/-gruppen ist auf der BKA Homepage abrufbar.

4.3 – T01

Schlüssel	Gewaltkriminalität	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
892000	Gewaltkriminalität	0	185.377	188.946	-3.569	-1,9	77,7	77,3
	Tatverdächtige	0	175.714	178.363	-2.649	-1,5		
	deutsche TV	0	107.927	110.494	-2.567	-2,3		
	nichtdeutsche TV	0	67.787	67.869	-82	-0,1		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	27.310	26.920	390	1,4		
darunter:								
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	0	2.471	2.379	92	3,9	96,1	95,6
	Tatverdächtige	0	2.823	2.698	125	4,6		
	deutsche TV	0	1.609	1.558	51	3,3		
	nichtdeutsche TV	↗	1.214	1.140	74	6,5		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	524	497	27	5,4		
I 111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einsch. mit Todesfolge	↘	9.234	11.282	-2.048	-18,2	84,0	82,6
	Tatverdächtige	↘	8.047	9.414	-1.367	-14,5		
	deutsche TV	↘	4.945	5.931	-986	-16,6		
	nichtdeutsche TV	↘	3.102	3.483	-381	-10,9		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	1.316	1.495	-179	-12,0		
210000	Raubdelikte	↘	36.756	38.849	-2.093	-5,4	57,0	55,1
	Tatverdächtige	0	26.172	26.948	-776	-2,9		
	deutsche TV	0	15.554	16.088	-534	-3,3		
	nichtdeutsche TV	0	10.618	10.860	-242	-2,2		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	4.212	4.063	149	3,7		
*) 222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	0	136.727	137.058	-331	-0,2	82,5	82,8
	Tatverdächtige	0	144.161	145.658	-1.497	-1,0		
	deutsche TV	0	88.802	90.665	-1.863	-2,1		
	nichtdeutsche TV	0	55.359	54.993	366	0,7		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	22.609	22.174	435	2,0		

I Inhaltliche Änderung, der Vergleich mit dem Vorjahr ist nur eingeschränkt möglich.

*) erstmalig sind darin 4 Fälle von „Verstümmelung weiblicher Genitalien“ enthalten, davon 1 Versuch und 1 Fehlerfassung.

4.3 – T02

Schlüssel	Vorsätzliche einfache Körperverletzung	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	0	389.791	394.610	-4.819	-1,2	90,8	90,9
	Tatverdächtige	0	326.549	329.422	-2.873	-0,9		
	deutsche TV	0	227.260	229.766	-2.506	-1,1		
	nichtdeutsche TV	0	99.289	99.656	-367	-0,4		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	31.266	31.596	-330	-1,0		

4.3 – T03

Schlüssel	Straßenkriminalität	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
899000	Straßenkriminalität	↘	1.131.088	1.203.124	-72.036	-6,0	18,7	17,8
	Tatverdächtige	0	189.780	195.317	-5.537	-2,8		
	deutsche TV	0	128.846	133.561	-4.715	-3,5		
	nichtdeutsche TV	0	60.934	61.756	-822	-1,3		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	21.403	20.324	1.079	5,3		

4.3 – T04

Schlüssel	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	0	195.996	196.560	-564	-0,3	89,1	89,0
	Tatverdächtige	0	163.062	164.727	-1.665	-1,0		
	deutsche TV	0	118.283	121.019	-2.736	-2,3		
	nichtdeutsche TV	0	44.779	43.708	1.071	2,5		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	12.574	11.901	673	5,7		
darunter:								
232200	Nötigung	0	66.881	67.733	-852	-1,3	84,2	84,3
	Tatverdächtige	0	57.986	59.733	-1.747	-2,9		
	deutsche TV	0	46.571	48.549	-1.978	-4,1		
	nichtdeutsche TV	0	11.415	11.184	231	2,1		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	2.436	2.125	311	14,6		
232300	Bedrohung	0	103.260	103.475	-215	-0,2	91,7	91,5
	Tatverdächtige	0	89.388	89.562	-174	-0,2		
	deutsche TV	0	59.884	60.644	-760	-1,3		
	nichtdeutsche TV	0	29.504	28.918	586	2,0		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	9.323	9.045	278	3,1		
232400	Nachstellung (Stalking)	0	18.960	18.483	477	2,6	91,5	91,1
	Tatverdächtige	0	15.906	15.570	336	2,2		
	deutsche TV	0	12.645	12.611	34	0,3		
	nichtdeutsche TV	↗	3.261	2.959	302	10,2		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	804	674	130	19,3		

4.3 – T05

Schlüssel	Sexueller Missbrauch von Kindern	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
131000	sexueller Missbrauch von Kindern	↗	12.321	11.547	774	6,7	86,2	84,8
	Tatverdächtige	↗	9.357	8.881	476	5,4		
	deutsche TV	0	7.567	7.225	342	4,7		
	nichtdeutsche TV	↗	1.790	1.656	134	8,1		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	745	723	22	3,0		

4.3 – T06

Schlüssel	Diebstahlskriminalität	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
****00	Diebstahlskriminalität insgesamt	↘	1.936.315	2.092.994	-156.679	-7,5	29,3	28,5
	Tatverdächtige	↘	396.281	417.820	-21.539	-5,2		
	deutsche TV	↘	243.555	257.208	-13.653	-5,3		
	nichtdeutsche TV	0	152.726	160.612	-7.886	-4,9		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	43.734	47.478	-3.744	-7,9		
darunter:								
***100	Diebstahl von Kraftwagen	↘	30.232	33.263	-3.031	-9,1	28,5	26,7
	Tatverdächtige	0	8.501	8.844	-343	-3,9		
	deutsche TV	0	5.060	5.304	-244	-4,6		
	nichtdeutsche TV	0	3.441	3.540	-99	-2,8		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	388	283	105	37,1		
***300	Diebstahl von Fahrrädern	0	292.015	300.006	-7.991	-2,7	9,3	9,1
	Tatverdächtige	0	22.411	23.000	-589	-2,6		
	deutsche TV	0	15.172	15.612	-440	-2,8		
	nichtdeutsche TV	0	7.239	7.388	-149	-2,0		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	2.614	2.603	11	0,4		
***500	Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	↘	106.240	120.351	-14.111	-11,7	8,3	8,3
	Tatverdächtige (TV)	↘	8.136	9.173	-1.037	-11,3		
	deutsche TV	↘	5.141	5.677	-536	-9,4		
	nichtdeutsche TV	↘	2.995	3.496	-501	-14,3		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	976	1.194	-218	-18,3		
*10*00	Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen	↘	96.864	107.824	-10.960	-10,2	21,6	21,4
	Tatverdächtige	↘	17.903	19.534	-1.631	-8,3		
	deutsche TV	↘	12.810	14.080	-1.270	-9,0		
	nichtdeutsche TV	↘	5.093	5.454	-361	-6,6		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	870	869	1	0,1		
*26*00	Ladendiebstahl	0	339.021	353.384	-14.363	-4,1	91,0	90,9
	Tatverdächtige	0	234.400	245.989	-11.589	-4,7		
	deutsche TV	0	134.717	141.230	-6.513	-4,6		
	nichtdeutsche TV	0	99.683	104.759	-5.076	-4,8		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	31.751	34.979	-3.228	-9,2		
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	↘	97.504	116.540	-19.036	-16,3	18,1	17,8
	Tatverdächtige	↘	13.027	14.789	-1.762	-11,9		
	deutsche TV	↘	7.949	8.675	-726	-8,4		
	nichtdeutsche TV	↘	5.078	6.114	-1.036	-16,9		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	1.390	1.584	-194	-12,2		
*50*00	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	↘	247.311	276.928	-29.617	-10,7	10,2	9,9
	Tatverdächtige	↘	14.168	15.817	-1.649	-10,4		
	deutsche TV	↘	9.078	9.953	-875	-8,8		
	nichtdeutsche TV	↘	5.090	5.864	-774	-13,2		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	1.324	1.496	-172	-11,5		
*90*00	Taschendiebstahl	↘	104.196	127.376	-23.180	-18,2	5,7	6,4
	Tatverdächtige	↘	5.320	6.915	-1.595	-23,1		
	deutsche TV	↘	1.525	1.771	-246	-13,9		
	nichtdeutsche TV	↘	3.795	5.144	-1.349	-26,2		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	1.590	2.172	-582	-26,8		

4.3 – T07

Schlüssel	Betrug	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
I 510000	Betrug	↓	840.783	910.352	-69.569	-7,6	70,6	73,7
	Tatverdächtige	↓	373.475	417.481	-44.006	-10,5		
	deutsche TV	↓	245.263	273.525	-28.262	-10,3		
	nichtdeutsche TV	↓	128.212	143.956	-15.744	-10,9		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↓	36.010	40.175	-4.165	-10,4		
darunter:								
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	0	295.129	292.617	2.512	0,9	65,3	67,4
	Tatverdächtige	↓	112.563	126.219	-13.656	-10,8		
	deutsche TV	↓	87.088	95.796	-8.708	-9,1		
	nichtdeutsche TV	↓	25.475	30.423	-4.948	-16,3		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↓	2.966	4.041	-1.075	-26,6		
darunter:								
511201	Tankbetrug	0	72.424	71.481	943	1,3	43,0	43,1
	Tatverdächtige	0	27.759	27.228	531	2,0		
	deutsche TV	0	19.572	19.520	52	0,3		
	nichtdeutsche TV	↗	8.187	7.708	479	6,2		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	505	392	113	28,8		
515000	Erschleichen von Leistungen	↓	213.443	245.696	-32.253	-13,1	99,0	99,1
	Tatverdächtige	↓	139.080	159.022	-19.942	-12,5		
	deutsche TV	↓	75.680	87.078	-11.398	-13,1		
	nichtdeutsche TV	↓	63.400	71.944	-8.544	-11,9		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↓	23.402	26.108	-2.706	-10,4		
516000	Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	0	62.067	63.900	-1.833	-2,9	32,9	34,0
	Tatverdächtige	0	11.569	11.755	-186	-1,6		
	deutsche TV	0	7.847	7.976	-129	-1,6		
	nichtdeutsche TV	0	3.722	3.779	-57	-1,5		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	1.033	772	261	33,8		

I Inhaltliche Änderung, der Vergleich mit dem Vorjahr ist nur eingeschränkt möglich.

4.3 – T08

Schlüssel	Wirtschaftskriminalität	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
893000	Wirtschaftskriminalität	↓	50.550	74.070	-23.520	-31,8	90,9	94,6
	Tatverdächtige	↓	24.625	26.010	-1.385	-5,3		
	deutsche TV	↓	18.953	20.007	-1.054	-5,3		
	nichtdeutsche TV	↓	5.672	6.003	-331	-5,5		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	454	422	32	7,6		

Die Fallzahlen im Deliktsbereich Wirtschaftskriminalität unterliegen regelmäßig starken Schwankungen. Diese resultieren aus dem Abschluss z.T. mehrjähriger Ermittlungen in Sammelverfahren mit einer Vielzahl von Geschädigten und Fällen. Dies betrifft insbesondere Fälle von „Kapitalanlagebetrug“ und von „Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen“.

4.3 – T09

Schlüssel	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	3.970	3.850	120	3,1	75,1	75,6
	Tatverdächtige	↗	4.032	3.771	261	6,9		
	deutsche TV	↗	3.845	3.489	356	10,2		
	nichtdeutsche TV	↘	187	282	-95	-33,7		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	23	30	-7	-		

x keine Trendaussage möglich (geringe Fallzahl)

Das Dunkelfeld in diesem Deliktsbereich wird auf ein Vielfaches geschätzt. Auch weil die Fallzahlen – wie u.a. in der Wirtschaftskriminalität – durch größere Ermittlungskomplexe mit vielen Einzelfällen und längeren Tatzeiträumen beeinflusst werden können, sollte aus dieser Entwicklung nicht auf eine aussagekräftige Tendenz geschlossen werden.

4.3 – T10

Schlüssel	Straftaten i.Z.m. Urheberrechtsbestimmungen	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
715000	Straftaten i.Z.m. Urheberrechtsbestimmungen	↗	9.022	8.085	937	11,6	82,3	80,0
	Tatverdächtige	↗	6.955	6.443	512	7,9		
	deutsche TV	↗	5.661	5.211	450	8,6		
	nichtdeutsche TV	↗	1.294	1.232	62	5,0		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	215	146	69	47,3		

4.3 – T11

Schlüssel	Sachbeschädigung	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
674000	Sachbeschädigung	0	560.977	577.010	-16.033	-2,8	26,2	25,3
	Tatverdächtige	0	125.986	130.338	-4.352	-3,3		
	deutsche TV	0	99.762	103.954	-4.192	-4,0		
	nichtdeutsche TV	0	26.224	26.384	-160	-0,6		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	8.365	8.175	190	2,3		

4.3 – T12

Schlüssel	Beleidigung	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
673000	Beleidigung	0	220.291	216.313	3.978	1,8	90,1	89,8
	Tatverdächtige	0	185.700	182.621	3.079	1,7		
	deutsche TV	0	149.899	148.077	1.822	1,2		
	nichtdeutsche TV	0	35.801	34.544	1.257	3,6		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	8.410	7.520	890	11,8		
darunter:								
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage	↘	24.721	26.256	-1.535	-5,8	86,3	84,3
	Tatverdächtige	0	21.378	22.097	-719	-3,3		
	deutsche TV	0	16.491	16.820	-329	-2,0		
	nichtdeutsche TV	↘	4.887	5.277	-390	-7,4		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	1.509	1.698	-189	-11,1		

4.3 – T13

Schlüssel	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
I 621000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	↗	34.168	24.419	9.749	39,9	98,4	98,0
	Tatverdächtige	↗	31.346	23.307	8.039	34,5		
	deutsche TV	↗	21.482	16.222	5.260	32,4		
	nichtdeutsche TV	↗	9.864	7.085	2.779	39,2		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	3.987	2.556	1.431	56,0		
darunter:								
N 621110	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	x	21.556	-	-	-	99,2	-
	Tatverdächtige	x	20.779	-	-	-		
	deutsche TV	x	14.217	-	-	-		
	nichtdeutsche TV	x	6.562	-	-	-		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	2.666	-	-	-		
N 621120	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	x	11.704	-	-	-	98,6	-
	Tatverdächtige	x	11.010	-	-	-		
	deutsche TV	x	7.461	-	-	-		
	nichtdeutsche TV	x	3.549	-	-	-		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	1.447	-	-	-		

I Inhaltliche Änderung, der Vergleich mit dem Vorjahr ist nur eingeschränkt möglich.

N Neuer Schlüssel/Katalogwert

- Angaben nicht möglich/nicht sinnvoll

x keine Trendaussage möglich (neuer Schlüssel/Katalogwert)

3.2 – T14

Schlüssel	Straftaten auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
898000	Straftaten auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor	0	30.371	29.378	993	3,4	66,0	64,4
	Tatverdächtige	0	22.619	21.964	655	3,0		
	deutsche TV	0	16.820	16.794	26	0,2		
	nichtdeutsche TV	↗	5.799	5.170	629	12,2		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	481	409	72	17,6		

4.3 – T15

Schlüssel	Straftaten gegen das Waffengesetz	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	↗	40.104	38.001	2.103	5,5	92,3	92,9
	Tatverdächtige	0	37.545	35.777	1.768	4,9		
	deutsche TV	0	28.166	27.186	980	3,6		
	nichtdeutsche TV	↗	9.379	8.591	788	9,2		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	1.226	900	326	36,2		

4.3 – T16

Schlüssel	Computerkriminalität	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
897000	Computerkriminalität	0	110.475	108.510	1.965	1,8	37,6	39,3
	Tatverdächtige	0	26.668	27.071	-403	-1,5		
	deutsche TV	0	20.090	20.509	-419	-2,0		
	nichtdeutsche TV	0	6.578	6.562	16	0,2		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	1.319	1.051	268	25,5		
<i>darunter:</i>								
543000	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung	0	8.541	8.352	189	2,3	45,7	46,9
	Tatverdächtige	0	3.240	3.237	3	0,1		
	deutsche TV	0	2.269	2.297	-28	-1,2		
	nichtdeutsche TV	0	971	940	31	3,3		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	73	48	25	-		
674200	Datenveränderung, Computersabotage	↘	2.875	3.596	-721	-20,1	28,8	25,1
	Tatverdächtige	0	844	829	15	1,8		
	deutsche TV	0	725	705	20	2,8		
	nichtdeutsche TV	0	119	124	-5	-4,0		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	19	11	8	-		
678000	Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei	↘	8.762	9.600	-838	-8,7	26,8	24,9
	Tatverdächtige	↘	2.008	2.118	-110	-5,2		
	deutsche TV	0	1.668	1.701	-33	-1,9		
	nichtdeutsche TV	↘	340	417	-77	-18,5		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	53	73	-20	-		
897100	Computerbetrug	0	89.901	86.372	3.529	4,1	38,0	40,5
	Tatverdächtige	0	21.041	21.241	-200	-0,9		
	deutsche TV	0	15.787	16.059	-272	-1,7		
	nichtdeutsche TV	0	5.254	5.182	72	1,4		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	1.185	934	251	26,9		
<i>darunter:</i>								
516520	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten §263a StGB	↘	7.765	9.065	-1.300	-14,3	29,0	29,7
	Tatverdächtige	0	1.755	1.829	-74	-4,0		
	deutsche TV	0	1.264	1.267	-3	-0,2		
	nichtdeutsche TV	↘	491	562	-71	-12,6		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	70	93	-23	-		
517220	Leistungskreditbetrug § 263a StGB	0	7.514	7.428	86	1,2	27,1	27,6
	Tatverdächtige	↗	1.719	1.596	123	7,7		
	deutsche TV	↗	1.422	1.305	117	9,0		
	nichtdeutsche TV	0	297	291	6	2,1		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	30	34	-4	-		
*) 517500	Computerbetrug (sonstiger) § 263a StGB	↘	10.733	13.338	-2.605	-19,5	43,7	44,8
	Tatverdächtige	↘	3.494	4.048	-554	-13,7		
	deutsche TV	↘	2.646	3.097	-451	-14,6		
	nichtdeutsche TV	↘	848	951	-103	-10,8		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	133	135	-2	-1,5		

*) Soweit nicht unter den Schlüsselnummern 511120, 511212, 516300, 516520, 516920, 517220, 517900, 518112 bzw. 518302 zu erfassen.

- Angaben nicht möglich/nicht sinnvoll

x keine Trendaussage möglich (geringe Tatverdächtigenanzahl)

4.3 – T17

Schlüssel	Rauschgiftdelikte	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
730000	Rauschgiftdelikte insgesamt	↗	350.662	330.580	20.082	6,1	92,4	92,6
	Tatverdächtige	0	276.021	263.255	12.766	4,8		
	deutsche TV	0	201.091	194.482	6.609	3,4		
	nichtdeutsche TV	↗	74.930	68.773	6.157	9,0		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	23.254	19.129	4.125	21,6		
<i>darunter:</i>								
973010	Heroin	0	11.402	11.972	-570	-4,8	94,3	94,3
	Tatverdächtige	↘	9.022	9.497	-475	-5,0		
	deutsche TV	↘	5.392	5.865	-473	-8,1		
	nichtdeutsche TV	0	3.630	3.632	-2	-0,1		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	1.394	1.204	190	15,8		
973020	Kokain einschl. Crack	↗	22.121	19.644	2.477	12,6	92,7	92,7
	Tatverdächtige	↗	19.279	17.378	1.901	10,9		
	deutsche TV	↗	10.865	9.968	897	9,0		
	nichtdeutsche TV	↗	8.414	7.410	1.004	13,5		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	2.228	1.701	527	31,0		
973030	LSD	0	879	921	-42	-4,6	88,5	89,0
	Tatverdächtige	↘	801	850	-49	-5,8		
	deutsche TV	↘	706	767	-61	-8,0		
	nichtdeutsche TV	x	95	83	12	-		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	12	6	6	-		
N 973040	NPS	x	3.333	-	-	-	94,3	-
	Tatverdächtige	x	2.140	-	-	-		
	deutsche TV	x	1.406	-	-	-		
	nichtdeutsche TV	x	734	-	-	-		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	354	-	-	-		
973060	Amphetamin und Derivate (inkl. Ecstasy)	↗	50.671	47.662	3.009	6,3	90,9	91,3
	Tatverdächtige	0	42.973	40.989	1.984	4,8		
	deutsche TV	0	35.968	35.074	894	2,5		
	nichtdeutsche TV	↗	7.005	5.915	1.090	18,4		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	1.476	919	557	60,6		
973070	Methamphetamin	↘	13.071	14.065	-994	-7,1	94,8	95,3
	Tatverdächtige	↘	11.122	11.955	-833	-7,0		
	deutsche TV	↘	9.564	10.416	-852	-8,2		
	nichtdeutsche TV	0	1.558	1.539	19	1,2		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	386	337	49	14,5		
973080	Cannabis und Zubereitungen	↗	218.660	204.904	13.756	6,7	93,0	93,1
	Tatverdächtige	↗	184.621	174.683	9.938	5,7		
	deutsche TV	0	131.736	126.153	5.583	4,4		
	nichtdeutsche TV	↗	52.885	48.530	4.355	9,0		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	17.832	14.683	3.149	21,4		

N Neuer Schlüssel/Katalogwert

- Angaben nicht möglich/nicht sinnvoll

x keine Trendaussage möglich (geringe Tatverdächtigenanzahl bzw. neuer Schlüssel/Katalogwert)

4.3 – T18

Schlüssel	Verbreitung pornografischer Schriften	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
143000	Verbreitung pornografischer Schriften	↗	11.435	10.066	1.369	13,6	89,7	88,5
	Tatverdächtige	↗	9.632	8.393	1.239	14,8		
	deutsche TV	↗	8.494	7.503	991	13,2		
	nichtdeutsche TV	↗	1.138	890	248	27,9		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	456	367	89	24,3		
<i>darunter:</i>								
143200	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornografischer Schriften	↗	7.449	6.512	937	14,4	91,0	89,5
	Tatverdächtige	↗	6.547	5.669	878	15,5		
	deutsche TV	↗	5.773	5.112	661	12,9		
	nichtdeutsche TV	↗	774	557	217	39,0		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	346	258	88	34,1		
143500	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornografischer Schriften	↗	1.604	1.306	298	22,8	93,6	92,9
	Tatverdächtige	↗	1.475	1.172	303	25,9		
	deutsche TV	↗	1.335	1.052	283	26,9		
	nichtdeutsche TV	↗	140	120	20	16,7		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	41	31	10	-		

x keine Trendaussage möglich (geringe Tatverdächtigenanzahl)

4.3 – T19

Schlüssel	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
716400	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	↗	2.948	2.721	227	8,3	83,1	82,8
	Tatverdächtige	0	2.328	2.353	-25	-1,1		
	deutsche TV	0	1.835	1.880	-45	-2,4		
	nichtdeutsche TV	0	493	473	20	4,2		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	85	76	9	-		

x keine Trendaussage möglich (geringe Tatverdächtigenanzahl)

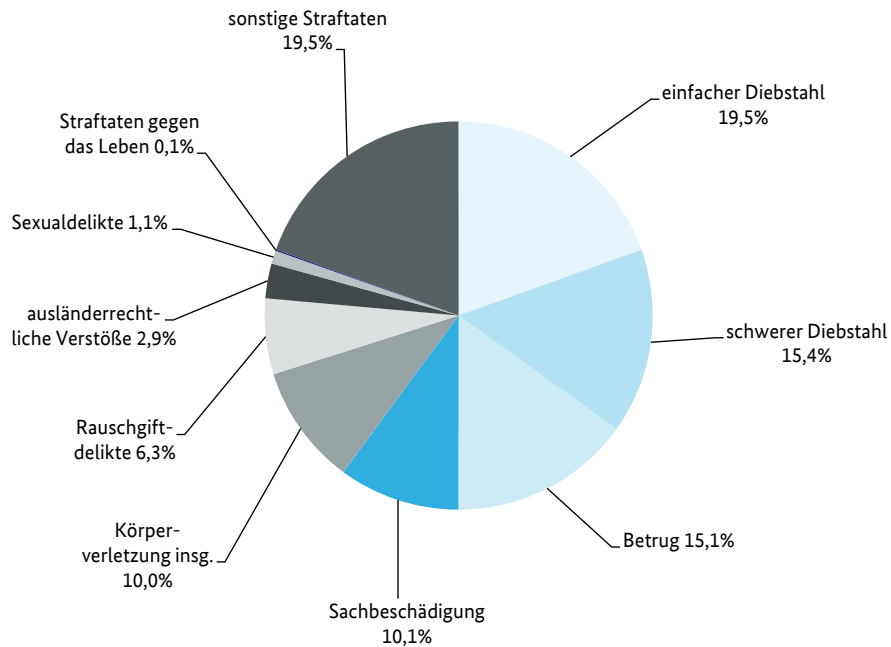
4.3 – T20

Schlüssel	ausländerrechtliche Verstöße	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
725000	ausländerrechtliche Verstöße	↓	163.063	179.848	-16.785	-9,3	98,8	99,5
	Tatverdächtige	↓	148.197	168.557	-20.360	-12,1		
	deutsche TV	0	1.236	1.228	8	0,7		
	nichtdeutsche TV	↓	146.961	167.329	-20.368	-12,2		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↓	141.454	161.496	-20.042	-12,4		
<i>darunter:</i>								
725100	unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr.1a AufenthG	↓	39.476	50.147	-10.671	-21,3	99,9	99,9
	Tatverdächtige	↓	39.190	49.127	-9.937	-20,2		
	deutsche TV	0	163	158	5	3,2		
	nichtdeutsche TV	↓	39.027	48.969	-9.942	-20,3		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↓	37.932	47.887	-9.955	-20,8		
725700	unerlaubter Aufenthalt gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b AufenthG	↓	106.860	116.344	-9.484	-8,2	99,6	99,8
	Tatverdächtige	↓	98.862	111.422	-12.560	-11,3		
	deutsche TV	↓	404	471	-67	-14,2		
	nichtdeutsche TV	↓	98.458	110.951	-12.493	-11,3		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↓	96.817	108.821	-12.004	-11,0		

5 Überblick Straftatenanteile

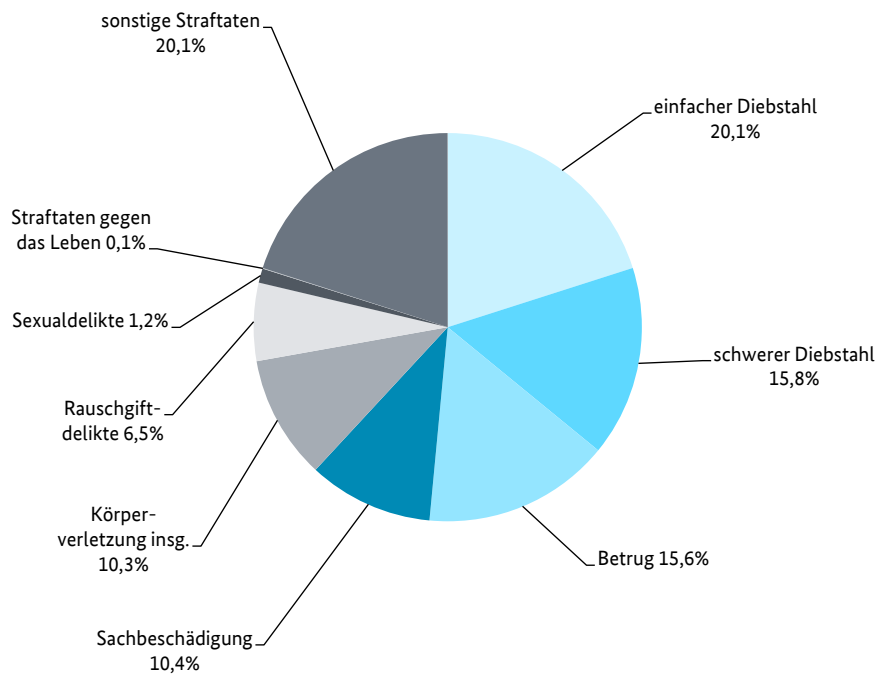
Straftatenanteile an Straftaten insgesamt = 5.555.520 Fälle

5 – G01



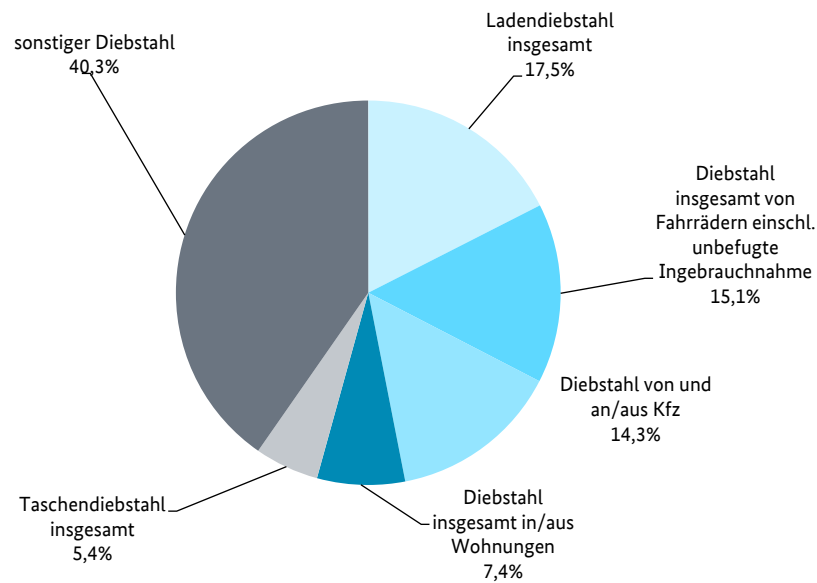
Straftatenanteile an Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße = 5.392.457 Fälle

5 – G02



Straftatenanteile an Diebstahl insgesamt = 1.936.315 Fälle

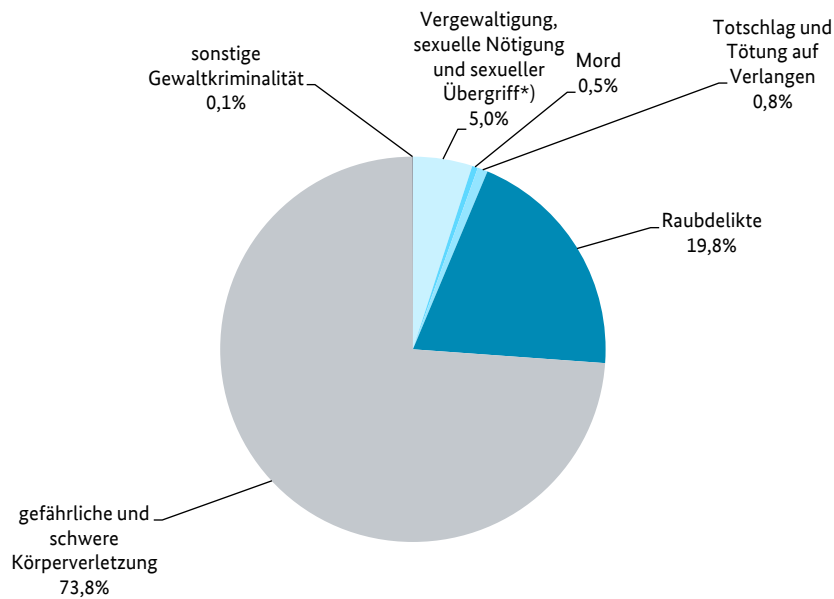
5 – G03



Der Anteil von „Wohnungseinbruchdiebstahl“ (97.504 Fälle) an „Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen“ (142.824 Fälle) beträgt 68,3 Prozent.

Straftatenanteile an Gewaltkriminalität = 185.377 Fälle

5 – G04



*) Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB
sonstige Gewaltkriminalität: Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

6 Langfristige Entwicklung

Die Zahl der erfassten Fälle bei „Straftaten insgesamt“ reduzierte sich im Vergleich zu 2004 um 1.077.636 Fälle. Dies entspricht einem Rückgang um 16,2 Prozent. Die Aufklärungsquote stieg auf 57,7 Prozent im Jahr 2018 und erreichte einen neuen Höchststand. Gegenüber dem bisherigen Höchststand im Jahr 2017 (57,1 Prozent) ist die Aufklärungsquote um 0,6 Prozentpunkte gestiegen.

Bei „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ verringerte sich die Zahl im Vergleich zu 2005 um 810.617 Fälle (-13,1 Prozent). Die Aufklärungsquote stieg auf 56,5 Prozent im Jahr 2018 und erreichte einen neuen Höchststand. Gegenüber dem bisherigen Höchststand im Jahr 2017 (55,7 Prozent) ist die Aufklärungsquote um 0,8 Prozentpunkte gestiegen.

6.1 Kriminalität insgesamt

Entwicklung bei Straftaten insgesamt

6.1 - T01

Jahr	Bevölkerung (*)	SR Bevölkerung	Fälle insgesamt	SR Fälle	HZ	SR HZ	AQ	
2004	82.531.700	0,0	6.633.156	0,9	8.037	0,9	54,2	
2005	82.501.000	0,0	6.391.715	-3,6	7.747	-3,6	55,0	
2006	82.438.000	-0,1	6.304.223	-1,4	7.647	-1,3	55,4	
2007	82.314.900	-0,1	6.284.661	-0,3	7.635	-0,2	55,0	
**)	2008	82.217.800	-0,1	6.114.128	-2,7	7.436	-2,6	54,8
**)	2009	82.002.400	-0,3	6.054.330	-1,0	7.383	-0,7	55,6
	2010	81.802.300	-0,2	5.933.278	-2,0	7.253	-1,8	56,0
	2011	81.751.602	-0,1	5.990.679	1,0	7.328	1,0	54,7
	2012	81.843.743	0,1	5.997.040	0,1	7.327	0,0	54,4
***)	2013	80.523.746	(x)	5.961.662	-0,6	7.404	(x)	54,5
	2014	80.767.463	0,3	6.082.064	2,0	7.530	1,7	54,9
	2015	81.197.537	0,5	6.330.649	4,1	7.797	3,5	56,3
	2016	82.175.684	1,2	6.372.526	0,7	7.755	-0,5	56,2
****)	2017	82.521.653	0,4	5.761.984	-9,6	6.982	-10,0	57,1
	2018	82.792.351	0,3	5.555.520	-3,6	6.710	-3,9	57,7

*) Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerungsstand jeweils zum 31.12. des Vorjahres zum jeweiligen Berichtsjahr.

**)

2008: 7.335 Fälle für Bayern konnten aus programmtechnischen Gründen nicht in die Bundesdaten übernommen werden.
2009: Die Fallzahlen aus Berlin weisen aufgrund einer technischen Anpassung des Zählzeitpunktes eine Überhöhung um 9.372 Fälle auf.

***)

Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen nach Zensus 2011 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

****)

Die Bevölkerungsdaten sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

(x) Berechnung nicht möglich aufgrund geänderter Datenbasis.

Entwicklung bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

6.1 – T02

Jahr	Bevölkerung (*)	SR Bevölkerung	Fälle insg. ohne ausl. Verstöße	SR Fälle	HZ	SR HZ	AQ
2005	82.501.000	0,0	6.287.780		7.622		54,3
2006	82.438.000	-0,1	6.203.074	-1,3	7.525	-1,3	54,7
2007	82.314.900	-0,1	6.195.622	-0,1	7.527	0,0	54,4
**) 2008	82.217.800	-0,1	6.036.828	-2,6	7.343	-2,4	54,3
**) 2009	82.002.400	-0,3	5.980.089	-0,9	7.293	-0,7	55,1
2010	81.802.300	-0,2	5.859.125	-2,0	7.163	-1,8	55,5
2011	81.751.602	-0,1	5.912.355	0,9	7.232	1,0	54,1
2012	81.843.743	0,1	5.908.011	-0,1	7.219	-0,2	53,7
***) 2013	80.523.746	(x)	5.851.107	-1,0	7.266	(x)	53,7
2014	80.767.463	0,3	5.925.668	1,3	7.337	1,0	53,7
2015	81.197.537	0,5	5.927.908	0,0	7.301	-0,5	53,4
2016	82.175.684	1,2	5.884.815	-0,7	7.161	-1,9	54,0
****) 2017	82.521.653	0,4	5.582.136	-5,1	6.764	-5,5	55,7
2018	82.792.351	0,3	5.392.457	-3,4	6.513	-3,7	56,5

Hinweis: Angaben zu Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße liegen erst ab dem Berichtsjahr 2005 vor.

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Bevölkerungsstand jeweils zum 31.12. des Vorjahres zum jeweiligen Berichtsjahr.

**) 2008: 7.335 Fälle für Bayern konnten aus programmtechnischen Gründen nicht in die Bundesdaten übernommen werden.
2009: Die Fallzahlen aus Berlin weisen aufgrund einer technischen Anpassung des Zählzeitpunktes eine Überhöhung um 9.372 Fälle auf.

***) Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen nach Zensus 2011 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

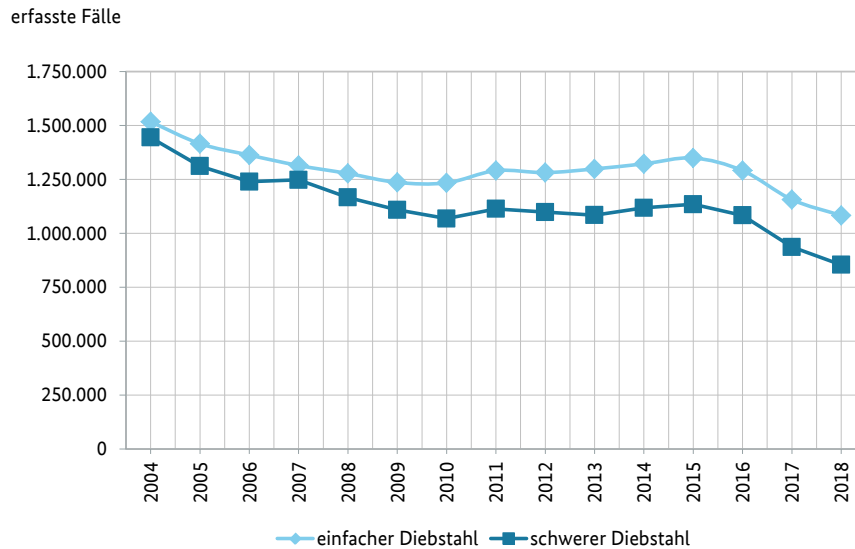
****) Die Bevölkerungsdaten sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

(x) Berechnung nicht möglich aufgrund geänderter Datenbasis.

6.2 Langfristige Entwicklung in ausgewählten Kriminalitätsbereichen

Diebstahl

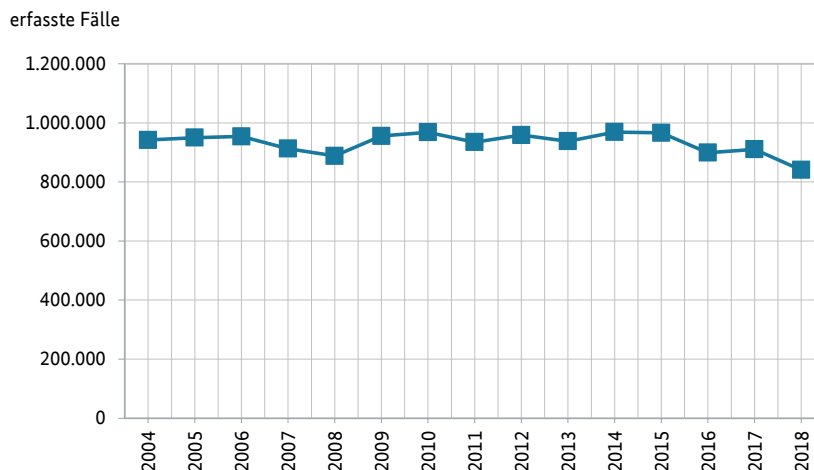
6.2 – G01



Bei „schwerer Diebstahl“ ist im Vergleich zu 2004 ein Rückgang um 590.299 Fälle (-40,9 Prozent) auf 853.837 Fälle zu verzeichnen. Der Rückgang bei „einfacher Diebstahl“ fiel im Vergleich zu 2004 mit -28,6 Prozent (434.416 Fälle) auf 1.082.478 Fälle geringer aus.

Betrug

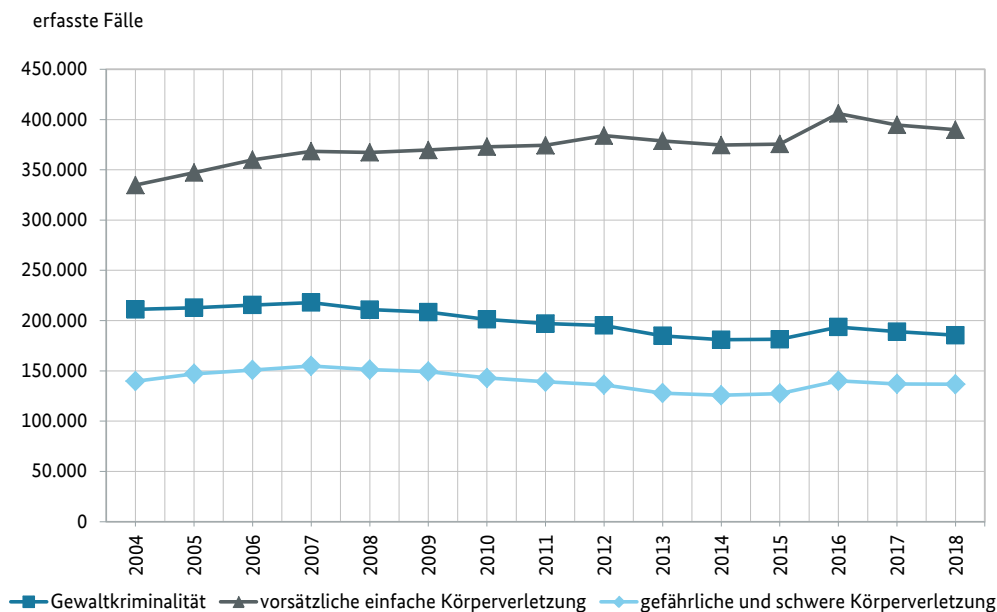
6.2 – G02



Bei „Betrug“ ist im Vergleich zu 2004 ein Rückgang um 101.076 Fälle (-10,7 Prozent) auf 840.783 Fälle zu registrieren. Nach einem deutlichen Rückgang für 2016 um 7,0 Prozent und einem Anstieg von 1,3 % für 2017 ist im Jahr 2018 erneut ein Rückgang um 7,6 Prozent (-69.569 Fälle) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Allerdings kann die inhaltliche Änderung bei „Betrug“ die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren beeinflussen (siehe Seite 9).

Gewaltkriminalität und Körperverletzung

6.2 – G03



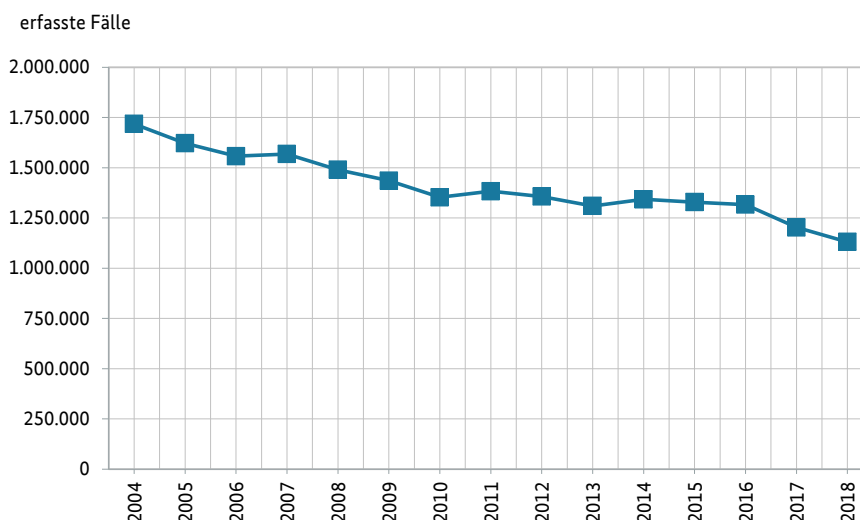
Die „Gewaltkriminalität“ ist im Vergleich zum Höchststand 2007 um 14,9 Prozent (-32.546 Fälle) auf 185.377 Fälle gesunken, im Vergleich zu 2004 ging sie um 12,2 Prozent (-25.795 Fälle) zurück.

Die ebenfalls im Jahr 2007 am höchsten registrierte „gefährliche und schwere Körperverletzung“ ist im Vergleich zu 2017 um 11,7 Prozent (-18.122 Fälle) auf 136.727 Fälle zurückgegangen. Im Vergleich zu 2004 sank sie um 3.021 Fälle (-2,2 Prozent).

Bei „vorsätzliche einfache Körperverletzung“ hat sich die Fallzahl im Vergleich zu 2004 um 16,4 Prozent (+54.964 Fälle) auf 389.791 Fälle erhöht, gegenüber dem Vorjahr ist sie um 1,2 Prozent gesunken.

Straßenkriminalität

6.2 – G04



Die „Straßenkriminalität“ ging im Vergleich zu 2004 um 34,2 Prozent (-587.053 Fälle) auf 1.131.088 Fälle zurück.

6.3 Entwicklung der Aufklärungsquoten

Entwicklung der Aufklärungsquoten bei Straftaten insgesamt

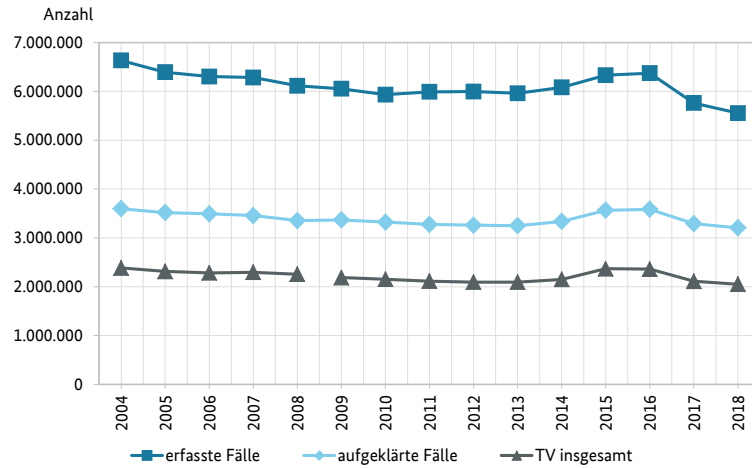
Im Jahr 2018 wurden insgesamt 3,206.507 Fälle aufgeklärt. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 57,7 Prozent (2017: 57,1 Prozent).

6.3 – T01

Jahr	aufgeklärte Fälle	AQ
2004	3.596.963	54,2
2005	3.518.567	55,0
2006	3.492.933	55,4
2007	3.456.485	55,0
2008	3.353.473	54,8
2009	3.368.879	55,6
2010	3.322.320	56,0
2011	3.276.153	54,7
2012	3.259.822	54,4
2013	3.249.396	54,5
2014	3.336.398	54,9
2015	3.564.811	56,3
2016	3.584.167	56,2
2017	3.290.725	57,1
2018	3.206.507	57,7

6.3– G01

Straftaten und Tatverdächtige insgesamt



Tatverdächtige ab 2009 sind aufgrund der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

Entwicklung der Aufklärungsquoten bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

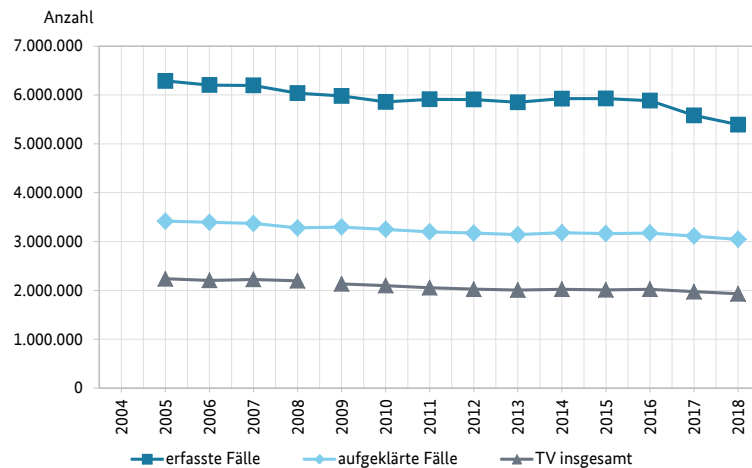
Im Jahr 2018 wurden insgesamt 3.045.321 Fälle aufgeklärt. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 56,5 Prozent (2017: 55,7 Prozent).

6.3 – T02

Jahr	aufgeklärte Fälle	AQ
2004		
2005	3.417.078	54,3
2006	3.393.100	54,7
2007	3.369.541	54,4
2008	3.278.626	54,3
2009	3.296.088	55,1
2010	3.249.323	55,5
2011	3.199.084	54,1
2012	3.172.113	53,7
2013	3.140.212	53,7
2014	3.181.194	53,7
2015	3.163.331	53,4
2016	3.175.324	54,0
2017	3.111.751	55,7
2018	3.045.321	56,5

6.3– G02

Straftaten und Tatverdächtige insgesamt



Angaben zu „Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße“ liegen erst ab dem Berichtsjahr 2005 vor. Tatverdächtige ab 2009 sind aufgrund der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

6.4 Entwicklung der Tatverdächtigen

Tatverdächtige insgesamt bei Straftaten insgesamt

6.4 – T01

Jahr	Tatverdächtige						
	insgesamt		deutsche TV		nichtdeutsche TV		
	Anzahl	SR	Anzahl	SR	Anzahl	SR	Anteil an Spalte 2
1	2	3	4	5	6	7	8
2004	2.384.268	1,2	1.837.283	2,0	546.985	-1,2	22,9
2005	2.313.136	-3,0	1.793.563	-2,4	519.573	-5,0	22,5
2006	2.283.127	-1,3	1.780.090	-0,8	503.037	-3,2	22,0
2007	2.294.883	0,5	1.804.605	1,4	490.278	-2,5	21,4
2008	2.255.693	-1,7	1.784.626	-1,1	471.067	-3,9	20,9
*) 2009	2.187.217	(-)	1.724.839	(-)	462.378	(-)	21,1
2010	2.152.803	-1,6	1.680.991	-2,5	471.812	2,0	21,9
2011	2.112.843	-1,9	1.628.314	-3,1	484.529	2,7	22,9
2012	2.094.118	-0,9	1.591.728	-2,2	502.390	3,7	24,0
2013	2.094.160	0,0	1.555.711	-2,3	538.449	7,2	25,7
2014	2.149.504	2,6	1.532.112	-1,5	617.392	14,7	28,7
2015	2.369.036	10,2	1.457.172	-4,9	911.864	47,7	38,5
2016	2.360.806	-0,3	1.407.062	-3,4	953.744	4,6	40,4
2017	2.112.715	-10,5	1.376.450	-2,2	736.265	-22,8	34,8
2018	2.051.266	-2,9	1.342.886	-2,4	708.380	-3,8	34,5

Tatverdächtige insgesamt bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

6.4 – T02

Jahr	TV insgesamt		davon				
	Anzahl	SR	deutsche TV		nichtdeutsche TV		
			Anzahl	SR	Anzahl	SR	Anteil an Spalte 2
1	2	3	4	5	6	7	8
2005	2.238.550		1.789.991		448.544		20,0
2006	2.204.819	-1,5	1.776.909	-0,7	427.911	-4,6	19,4
2007	2.225.139	0,9	1.801.851	1,4	423.288	-1,1	19,0
2008	2.196.728	-1,3	1.782.382	-1,1	414.347	-2,1	18,9
*) 2009	2.133.703	(-)	1.723.185	(-)	410.518	(-)	19,2
2010	2.098.601	-1,6	1.679.369	-2,5	419.232	2,1	20,0
2011	2.054.232	-2,1	1.626.973	-3,1	427.259	1,9	20,8
2012	2.025.957	-1,4	1.590.398	-2,2	435.559	1,9	21,5
2013	2.007.328	-0,9	1.554.313	-2,3	453.015	4,0	22,6
2014	2.023.623	0,8	1.531.013	-1,5	492.610	8,7	24,3
2015	2.011.898	-0,6	1.456.078	-4,9	555.820	12,8	27,6
2016	2.022.414	0,5	1.406.184	-3,4	616.230	10,9	30,5
2017	1.974.805	-2,4	1.375.448	-2,2	599.357	-2,7	30,4
2018	1.931.079	-2,2	1.341.879	-2,4	589.200	-1,7	30,5

*) Die im Jahr 2009 auf Bundesebene eingeführte echte Tatverdächtigenzählung bedeutet, dass eine Person, die in mehreren Bundesländern registriert wurde, in den Tatverdächtigenzahlen der PKS nicht mehrfach, sondern nur als eine Tatverdächtige bzw. ein Tatverdächtiger ausgewiesen wird. Die Umstellung auf diese Zählweise erlaubt keinen Vergleich der Tatverdächtigenzahlen mit den Jahren vor 2009.

7 Tatverdächtige

7.1 Tatverdächtige bei „Straftaten insgesamt“

Von den 2018 insgesamt registrierten Tatverdächtigen bei „Straftaten insgesamt“ waren 1.541.130 männlich (-2,8 Prozent) und 510.136 weiblich (-3,1 Prozent).

Erwachsene ab 21 Jahre stellen mit 78,9 Prozent den größten Anteil an den Tatverdächtigen insgesamt, ihre Anzahl ging im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Prozent zurück.

7 - T01

Tatverdächtige	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insgesamt	
	2018	2017	absolut	in %	2018	2017
Tatverdächtige insgesamt	2.051.266	2.112.715	-61.449	-2,9	100,0	100,0
männlich	1.541.130	1.586.137	-45.007	-2,8	75,1	75,1
weiblich	510.136	526.578	-16.442	-3,1	24,9	24,9
Tatverdächtige insgesamt nach Alter						
Kinder (0 bis unter 14 Jahre)	70.603	74.897	-4.294	-5,7	3,4	3,5
davon:						
deutsche Kinder	49.259	50.448	-1.189	-2,4	2,4	2,4
nichtdeutsche Kinder	21.344	24.449	-3.105	-12,7	1,0	1,2
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	177.431	190.294	-12.863	-6,8	8,6	9,0
davon:						
deutsche Jugendliche	134.363	137.916	-3.553	-2,6	6,6	6,5
nichtdeutsche Jugendliche	43.068	52.378	-9.310	-17,8	2,1	2,5
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	185.523	195.448	-9.925	-5,1	9,0	9,3
davon:						
deutsche Heranwachsende	117.498	121.262	-3.764	-3,1	5,7	5,7
nichtdeutsche Heranwachsende	68.025	74.186	-6.161	-8,3	3,3	3,5
Erwachsene (ab 21 Jahre)	1.617.709	1.652.076	-34.367	-2,1	78,9	78,2
davon:						
deutsche Erwachsene	1.041.766	1.066.824	-25.058	-2,3	50,8	50,5
nichtdeutsche Erwachsene	575.943	585.252	-9.309	-1,6	28,1	27,7
TVBZ der Deutschen						
Tatverdächtige insg. (ohne Kinder unter 8 Jahren)	1.977	2.020	-43	-2,1		
Kinder	1.190	1.211	-21	-1,8		
Jugendliche	4.765	4.832	-67	-1,4		
Heranwachsende	5.312	5.428	-116	-2,1		
Erwachsene	1.771	1.809	-38	-2,1		

Für die nichtdeutschen Tatverdächtigen werden keine TVBZ berechnet, da die Bevölkerungsstatistik bestimmte Ausländergruppen, die in der PKS als nichtdeutsche Tatverdächtige gezählt werden, wie beispielsweise Personen ohne Aufenthaltserlaubnis, Touristinnen und Touristen, Durchreisende, Besucherinnen und Besucher, Grenzpendlerinnen und Grenzpendler sowie Stationierungstreitkräfte, nicht enthält.

7.2 Tatverdächtige bei „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“

Von den 2018 insgesamt registrierten Tatverdächtigen bei „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ waren 1.461.719 männlich (-2,1 Prozent) und 469.360 weiblich (-2,5 Prozent).

Erwachsene ab 21 Jahre stellen mit 78,9 Prozent den größten Anteil an den Tatverdächtigen insgesamt, ihre Anzahl ging im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 Prozent zurück.

7 – T02

Tatverdächtige	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insgesamt	
	2018	2017	absolut	in %	2018	2017
Tatverdächtige insgesamt	1.931.079	1.974.805	-43.726	-2,2	100,0	100,0
männlich	1.461.719	1.493.423	-31.704	-2,1	75,7	75,6
weiblich	469.360	481.382	-12.022	-2,5	24,3	24,4
Tatverdächtige insgesamt nach Alter						
Kinder (0 bis unter 14 Jahre)	63.303	64.364	-1.061	-1,6	3,3	3,3
davon:						
deutsche Kinder	49.260	50.442	-1.182	-2,3	2,6	2,6
nichtdeutsche Kinder	14.043	13.922	121	0,9	0,7	0,7
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	169.724	177.913	-8.189	-4,6	8,8	9,0
davon:						
deutsche Jugendliche	134.357	137.913	-3.556	-2,6	7,0	7,0
nichtdeutsche Jugendliche	35.367	40.000	-4.633	-11,6	1,8	2,0
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	174.502	180.661	-6.159	-3,4	9,0	9,1
davon:						
deutsche Heranwachsende	117.480	121.242	-3.762	-3,1	6,1	6,1
nichtdeutsche Heranwachsende	57.022	59.419	-2.397	-4,0	3,0	3,0
Erwachsene (ab 21 Jahre)	1.523.550	1.551.867	-28.317	-1,8	78,9	78,6
davon:						
deutsche Erwachsene	1.040.782	1.065.851	-25.069	-2,4	53,9	54,0
nichtdeutsche Erwachsene	482.768	486.016	-3.248	-0,7	25,0	24,6
TVBZ der Deutschen						
Tatverdächtige insg. (ohne Kinder unter 8 Jahren)	1.976	2.018	-43	-2,1		
Kinder	1.190	1.211	-21	-1,8		
Jugendliche	4.765	4.832	-67	-1,4		
Heranwachsende	5.312	5.427	-116	-2,1		
Erwachsene	1.769	1.808	-38	-2,1		

Für die nichtdeutschen Tatverdächtigen werden keine TVBZ berechnet (siehe Ausführungen auf Seite 32).

8 Opfer

Im Gegensatz zu Tatverdächtigen, bei denen eine echte Tatverdächtigenzählung im Berichtsjahr erfolgt (jede tatverdächtige Person wird bei „Straftaten insgesamt“ nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der ihr zugeordneten Straftaten), wird bei Opfern die Häufigkeit des „Opferwerdens“ gezählt (wird eine Person mehrfach Opfer, so wird sie auch mehrfach registriert).

Angaben zu Opfern werden vor allem bei Straftaten gegen das Leben, die körperliche Unversehrtheit, Freiheit und sexuelle Selbstbestimmung erfasst. In dem auf der Homepage des BKA abrufbaren PKS-Straftatenkatalog 2018 sind die Delikte mit Opfererfassung durch ein vorangestelltes „O“ gekennzeichnet.

8 – T01

Straftaten insgesamt mit Opfererfassung	Anzahl Opfer insgesamt		Veränderung		Anzahl Opfer			
	2018	2017	absolut	in %	männlich		weiblich	
					2018	2017	2018	2017
vollendet	957.695	937.068	20.627	2,2	566.963	557.022	390.732	380.046
versucht	67.546	71.442	-3.896	-5,5	44.131	47.453	23.415	23.989
insgesamt	1.025.241	1.008.510	16.731	1,7	611.094	604.475	414.147	404.035

8 – T02

Straftaten insgesamt mit Opfererfassung	Kinder < 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
vollendet	66.805	65.008	79.067	78.841	84.530	83.723	727.293	709.496
versucht	3.785	3.812	5.108	5.230	5.158	5.111	53.495	57.289
insgesamt	70.590	68.820	84.175	84.071	89.688	88.834	780.788	766.785

9 Erläuterungen zu den Tabellen

Auf der BKA Homepage sind die veröffentlichten Tabellen in folgende Rubriken eingeteilt:

PKS Standardtabellen

Standardtabellen werden von dem für die PKS zuständigen polizeilichen Fachgremium „Kommission PKS“, einem Gremium der Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder per Beschluss verbindlich festgelegt. Sie sind für die Bereiche Fälle, Tatverdächtige und Opfer definiert und beinhalten die Daten auf Bundesebene. Auf der Basis dieser Standardtabellen werden zusätzlich Tabellen zu Belastungszahlen erstellt.

Dateiformate: Excel, CSV

PKS Zeitreihen

Zeitreihen erstellt das BKA in eigener Zuständigkeit. Über einen längeren Zeitraum werden die jeweiligen Werte zu den einzelnen Straftaten/-gruppen für die Bereiche Fälle, Tatverdächtige, Opfer und Belastungszahlen aufgelistet.

Dateiformate: Excel, CSV

BKA-Tabellen

BKA-Tabellen erstellt das BKA in eigener Zuständigkeit. Sie ergänzen das als „Standardtabellen“ bezeichnete Tabellenangebot. Sie sind für die Bereiche Fälle, Tatverdächtige und Opfer definiert und beinhalten die Daten auf Bundesebene. Auf der Basis dieser BKA-Tabellen werden zusätzlich Tabellen zu Belastungszahlen erstellt.

Dateiformate: Excel, CSV

BKA-Tabellen Länder-, Kreise-, Städtedaten

BKA-Tabellen Länder-, Kreise-, Städtedaten erstellt das BKA in eigener Zuständigkeit. Sie erweitern das als „Standardtabellen“ bezeichnete Tabellenangebot. Sie sind für die Bereiche Fälle, Tatverdächtige und Opfer definiert und beinhalten die Daten auf Länder- und Kreisebene sowie für Städte ab 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Dateiformate: Excel, CSV

PKS sonstige Tabellen

In dieser Rubrik werden die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellten Bevölkerungsdaten, wie sie für die Berechnung der Belastungszahlen genutzt werden (Wohnbevölkerung insgesamt nach Alter, Deutsche Wohnbevölkerung nach Alter), veröffentlicht.

Dateiformate: Excel, PDF

Die optische Zuordnung zu den einzelnen Rubriken erfolgt durch eine rubrikspezifische Farbkennzeichnung.

Alle im Excel-Format veröffentlichten Tabellen tragen zudem einen Tabellennamen, ein Erstellungsdatum sowie eine Versionsnummer. Sofern ein Austausch erforderlich ist, wird dieser in einem Änderungsnachweis dokumentiert. Die „Ersatz“-Tabelle erhält eine neue Versionsnummer.

Die auf der BKA-Homepage veröffentlichten Tabellen sind der folgenden Übersicht zu entnehmen. Der Mindestumfang an Tabellen, die zum Zeitpunkt der Pressekonferenz online zur Verfügung stehen, ist in der Liste mit einem Stern (*) in der ersten Spalte gekennzeichnet.

PKS – Standardtabellen - Fälle		
*	Tabelle 01	Grundtabelle
*	Tabelle 02	Grundtabelle - Wirtschaftskriminalität
*	Tabelle 03	Grundtabelle – „Bundespolizei“
*	Tabelle 05	Grundtabelle für Straftaten mit Tatmittel „Internet“
*	Tabelle 07	Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe
	Tabelle 08	Tatzeitstatistik Die Tabelle wird im Mai 2019 mit Stand vom 30.04.2019 erstellt. Der Betrachtungszeitraum beträgt somit 16 Monate.
*	Tabelle 09	Aufgliederung der Wirtschaftskriminalität nach Schadenshöhe
*	Tabelle 12	Angaben zum aufgeklärten Fall

PKS – Standardtabellen - Tatverdächtige		
*	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht
*	Tabelle 21	Tatort-Wohnsitz-Beziehung
*	Tabelle 22	Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen
*	Tabelle 231	Angaben zum TV beim aufgeklärten Fall bei Straftaten gegen Vollstreckungsbeamte und Rettungsdienstkräfte – nur Opferdelikte
*	Tabelle 232	Angaben zum Tatverdächtigenalter bei Straftaten gegen Vollstreckungsbeamte und Rettungsdienstkräfte – nur Opferdelikte
*	Tabelle 28	Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach deutschen Tatverdächtigen
*	Tabelle 29	Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach nichtdeutschen Tatverdächtigen
*	Tabelle 40	Deutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht
*	Tabelle 50	Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht
	Tabelle 51	Türkische Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht
	Tabelle 53	Italienische Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht
	Tabelle 54	Polnische Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht
	Tabelle 55	Rumänische Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht
*	Tabelle 61	Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes
*	Tabelle 62	Straftaten und Staatsangehörigkeit nichtdeutscher Tatverdächtiger

PKS – Standardtabellen - Opfer		
*	Tabelle 91	Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht
*	Tabelle 911	Opfer nach Staatsangehörigkeit
	Tabelle 92	Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung
	Tabelle 921	Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung formal (Partnerschaften)
	Tabelle 922	Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung formal (Familie und sonstige Angehörige)
	Tabelle 923	Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung formal (Informelle soziale Beziehung)
	Tabelle 93	Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung / räumlich sozial
	Tabelle 931	Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung / räumlich sozial (Haushalt – Erziehung)
	Tabelle 932	Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung / räumlich sozial (Gesundheitswesen)
	Tabelle 933	Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung / räumlich sozial (Sonstige Beziehung)
	Tabelle 94	Opferspezifik
	Tabelle 941	Opferspezifik – Opfer wegen persönlicher Beeinträchtigung
	Tabelle 942	Opferspezifik – Beruf/Tätigkeit - <u>ohne</u> Vollstreckungsbeamte und Rettungsdienstkräfte
	Tabelle 943	Opferspezifik – Beruf/Tätigkeit - Vollstreckungsbeamte und Rettungsdienstkräfte
	Tabelle 944	Opferspezifik – Mitfahrgelegenheit, Asylbewerber/Flüchtling und keine im Katalog genannten Opferspezifika

PKS – Standardtabellen - Belastungszahlen

	Tabelle 40	Tatverdächtigenbelastung Deutsche nach Alter und Geschlecht
	Tabelle 91	Opfergefährdung – Straftaten insgesamt, vollendet, Versuche

PKS – Zeitreihen - Fälle

	Tabelle 01	Grundtabelle ab 1987
--	------------	----------------------

PKS – Zeitreihen - Tatverdächtige

	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt ab 1987
	Tabelle 20	Tatverdächtige männlich ab 1987
	Tabelle 20	Tatverdächtige weiblich ab 1987
	Tabelle 40	Deutsche Tatverdächtige insgesamt ab 1987
	Tabelle 40	Deutsche Tatverdächtige männlich ab 1987
	Tabelle 40	Deutsche Tatverdächtige weiblich ab 1987
	Tabelle 50	Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt ab 1987
	Tabelle 50	Nichtdeutsche Tatverdächtige männlich ab 1987
	Tabelle 50	Nichtdeutsche Tatverdächtige weiblich ab 1987

PKS – Zeitreihen - Opfer

	Tabelle 91	Opfer – Straftaten insgesamt ab 2000
	Tabelle 91	Opfer – Straftaten Versuche ab 2000
	Tabelle 91	Opfer – Straftaten vollendet ab 2000
	Tabelle 92	Opfer Tatverdächtigen Beziehung - Straftaten insgesamt ab 2000
	Tabelle 92	Opfer Tatverdächtigen Beziehung - Straftaten Versuche ab 2000
	Tabelle 92	Opfer Tatverdächtigen Beziehung - - Straftaten vollendet ab 2000

PKS – Zeitreihen - Belastungszahlen

	Tabelle 40	Tatverdächtigenbelastung Deutsche insgesamt ab 1987
	Tabelle 40	Tatverdächtigenbelastung Deutsche männlich ab 1987
	Tabelle 40	Tatverdächtigenbelastung Deutsche weiblich ab 1987
	Tabelle 91	Opfergefährdung – Straftaten insgesamt ab 2000
	Tabelle 91	Opfergefährdung – Straftaten Versuche ab 2000
	Tabelle 91	Opfergefährdung – Straftaten vollendet ab 2000

PKS – BKA-Tabellen - Fälle

*	Tabelle 01	Grundtabelle - Fallentwicklung
	Tabelle 01	Grundtabelle – vollendete Fälle
	Tabelle 01	Grundtabelle – Tatortverteilung in Prozent
	Tabelle 01	Grundtabelle – Tatzeit vor JJJJ
	Tabelle 02	Grundtabelle –Wirtschaftskriminalität - Fallentwicklung
	Tabelle 05	Grundtabelle für Straftaten mit Tatmittel „Internet“ - Fallentwicklung

PKS – BKA-Tabellen - Tatverdächtige

	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – unter Alkoholeinfluss
	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – bei vollendeten Fällen
	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre
	Tabelle 20	Mehrfachtatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht
	Tabelle 20	Mehrfachtatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre
	Tabelle 20	Mehrfachtatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – unter Alkoholeinfluss
	Tabelle 40	Tatverdächtige deutsch nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahren
	Tabelle 40	Mehrfachtatverdächtige deutsch nach Alter und Geschlecht
	Tabelle 40	Mehrfachtatverdächtige deutsch nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre
	Tabelle 50	Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre
	Tabelle 50	Mehrfachtatverdächtige nichtdeutsch nach Alter und Geschlecht
	Tabelle 50	Mehrfachtatverdächtige nichtdeutsch nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre

PKS – BKA-Tabellen - Opfer

	Tabelle 91	Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht – erweiterte Altersklassen
	Tabelle 91	Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre

PKS – BKA-Tabellen - Belastungszahlen

	Tabelle 01	Grundtabelle – Häufigkeitszahl pro Tatortgemeindegasse
--	------------	--

PKS – BKA-Tabellen – Länder – Kreis- und Städtedaten - Fälle

	Tabelle 01	Grundtabelle - Länder
	Tabelle 01	Grundtabelle – Länder - Fallentwicklung
	Tabelle 01	Grundtabelle - Kreise - ausgewählte Straftaten/-gruppen
	Tabelle 01	Grundtabelle - Kreise - Fallentwicklung - ausgewählte Straftaten/-gruppen
	Tabelle 01	Grundtabelle – Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte – ausgewählte Straftaten/-gruppen
	Tabelle 01	Grundtabelle – Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte – Fallentwicklung – ausgewählte Straftaten/-gruppen

PKS – BKA-Tabellen – Länder- Kreis- und Städtedaten - Tatverdächtige

	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter – Länder
	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter – Erwachsene ab 60 Jahre - Länder
	Tabelle 40	Tatverdächtige deutsch nach Alter – Länder
	Tabelle 40	Tatverdächtige deutsch nach Alter – Erwachsene ab 60 Jahre - Länder
	Tabelle 50	Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter – Länder
	Tabelle 50	Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter – Erwachsene ab 60 Jahre - Länder
	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen - Kreise
	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen - Erwachsene ab 60 Jahre -
	Tabelle 40	Tatverdächtige deutsch nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Kreise
	Tabelle 40	Tatverdächtige deutsch nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen - Erwachsene ab 60 Jahre -
	Tabelle 50	Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Kreise
	Tabelle 50	Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre – Kreise
	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte

PKS – BKA-Tabellen – Länder- Kreis- und Städtedaten - Tatverdächtige		
	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre - Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte
	Tabelle 40	Tatverdächtige deutsch nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte
	Tabelle 40	Tatverdächtige deutsch nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre - Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte
	Tabelle 50	Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte
	Tabelle 50	Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre - Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte

PKS – BKA-Tabellen – Länder-, Kreis- und Städtedaten - Opfer		
	Tabelle 91	Opfer insgesamt bei Straftaten insgesamt nach Alter und Geschlecht – erweiterte Altersklassen -
	Tabelle 91	Opfer insgesamt bei Straftaten insgesamt nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre -
	Tabelle 91	Opfer insgesamt bei Straftaten insgesamt nach Alter und Geschlecht – ausgewählte Straftaten/-gruppen – erweiterte Altersklassen - Kreise
	Tabelle 91	Opfer insgesamt bei Straftaten insgesamt nach Alter und Geschlecht – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre - Kreise
	Tabelle 91	Opfer insgesamt bei Straftaten insgesamt nach Alter und Geschlecht – ausgewählte Straftaten/-gruppen – erweiterte Altersklassen - Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte
	Tabelle 91	Opfer insgesamt bei Straftaten insgesamt nach Alter und Geschlecht – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre - Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte

10 Glossar und Abkürzungsverzeichnis

10.1 Glossar

Die nachfolgenden Erläuterungen basieren auf den für die PKS-Erfassung geltenden Vorschriften, stellen jedoch nur einen Auszug aus den im Zusammenhang mit der PKS benutzten Begrifflichkeiten dar. Eine vollständige Information hierzu ist in den „Richtlinien zur Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS Richtlinien) bzw. im dazugehörigen Definitionskatalog enthalten. Siehe BKA Homepage (Aktuelle Informationen/Statistiken und Lagebilder/PKS 2018).

Altersgruppen

sind wie folgt definiert:

Kinder (unter 14 Jahre), Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre), Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) und Erwachsene (ab 21 Jahre). Die Altersgruppe der Erwachsenen wird zusätzlich unterteilt in Jungerwachsene (21 bis unter 25 Jahre), Erwachsene 25 bis unter 30 Jahre, Erwachsene zwischen 30 und 80 Jahren in Altersstufen von 10 Jahren sowie Erwachsene ab 80 Jahren.

Aufgeklärter Fall

Siehe Fall

Aufklärungsquote (AQ)

Siehe Kriminalitätsquotienten

Ausländerrechtliche Verstöße

Bezeichnung wird als Kurzform für „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ verwendet.

Bekannt gewordener Fall

Siehe Fall

Bevölkerung/Bevölkerungszahlen

Bezeichnung für alle in Deutschland gemeldeten (in amtlichen Melderegistern erfassten) Personen. Dazu zählen sowohl deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger als auch Personen, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft haben, sofern sie nach Bundesmeldegesetz meldepflichtig sind und dieser Pflicht auch nachgekommen sind (siehe auch Bundesmeldegesetz).

Nicht erfasst sind Stationierungstreitkräfte und deren Angehörige, Pendlerinnen und Pendler, Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Personen, die sich kürzer als drei Monate in Deutschland aufhalten, sowie Personen, die sich unerlaubt in Deutschland aufhalten.

Die im Zusammenhang mit der PKS verwendeten Bevölkerungszahlen werden vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Informationen zu Bevölkerungszahlen sind auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes (<https://www.destatis.de>) veröffentlicht.

darunter

Siehe Statistikbegriffe

davon

Siehe Statistikbegriffe

Fall

In der PKS werden nur Fälle erfasst, die hinreichend konkretisiert sind:

Dazu müssen überprüfte Anhaltspunkte zu

- dem Tatbestand (Erfüllung aller Tatbestandsmerkmale einer Strafnorm),
- dem Tatort und
- der Tatzeit / dem Tatzeitraum (mindestens das Jahr)

vorliegen.

Vage, nicht überprüfbare Angaben allein - insbesondere über die Zahl begangener (Straf-) Taten - reichen nicht aus, um als Fall in die PKS aufgenommen zu werden.

Bei Großverfahren (z. B. Betrug) sind entsprechend den Erfassungsregeln nur durchermittelte Vorgänge gemäß der Anzahl der unmittelbar Betroffenen (nicht nur anhand von Kundenkarteien) für die PKS zu erfassen.

Bekannt gewordener Fall

ist jede im Katalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-) Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-) polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Aufgeklärter Fall

ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens eine Tatverdächtige oder ein Tatverdächtiger begangen hat, von dem grundsätzlich die rechtmäßigen Personalien (z. B. mittels Ausweisdokument, ED-Behandlung etc.) bekannt sind.

Häufigkeitszahl (HZ)

Siehe Kriminalitätsquotienten

Kriminalitätsquotienten (KQ)

sind die aus absoluten Zahlen zur vergleichenden Beurteilung der Kriminalität errechneten Werte.

Aufklärungsquote (AQ)

bezeichnet in Hundertteilen das Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

Häufigkeitszahl (HZ)

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner (Stichtag ist jeweils der 31.12. des Vorjahres zum Berichtsjahr, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

$$HZ = \frac{\text{Straftaten} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Hinweis:

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird, und dass u.a. Stationierungstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher und grenzüberschreitende Berufspendlerinnen und Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich unerlaubt im Bundesgebiet aufhalten, in der Einwohnerzahl der Bundesrepublik Deutschland nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

Steigerungsrate (SR)

gibt die prozentuale Veränderung von z. B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Deliktsarten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei z. B. Fällen bzw. Häufigkeitszahlen.

$$SR = \frac{(\text{Berichtsjahr} - \text{Vorjahr}) \times 100}{\text{Vorjahr}}$$

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren. (Stichtag ist jeweils der 31.12. des Vorjahres zum Berichtsjahr.)

$$TVBZ = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

Oberschlüssel

Siehe Schlüssel

Opfer

sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete.

Opfer sind Geschädigte/unmittelbar Betroffene speziell definierter Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter (Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre, sexuelle Selbstbestimmung) und Widerstandsdelikte, soweit diese im Straftatenkatalog zur Opfererfassung („O“) gekennzeichnet sind.

Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

Staatsschutzdelikte gem. §§ 80–83, 84–86a, 87–91, 94–100a, 102–104a, 105–108e, 109–109h, 129a–b, 234a und 241a StGB werden in der PKS nicht erfasst. Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem politisch motivierte Kriminalität zuzuordnen sind, sind jedoch auch in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen.

Schlüssel

Eindeutige Kennzeichnung einer Straftat bzw. einer Straftatengruppe gemäß PKS-Straftatenkatalog. Die in der PKS verwendeten Schlüssel sind sechsstellig. Die Bezeichnung einer Straftat gemäß PKS orientiert sich nicht ausschließlich an der Rechtsnorm, sondern kann zusätzliche Merkmale (z.B. Tatörtlichkeit, erstrebtes/erlangtes Gut) enthalten (z.B. 371000 einfacher Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken).

Oberschlüssel

Zusammenfassung mehrerer Schlüssel zu einer Straftatengruppe gemäß Hierarchie der einzelnen Straftaten (der Schlüssel 211000 fasst beispielsweise alle Raubdelikte zusammen).

Summenschlüssel

Zusammenfassung mehrerer Schlüssel zu einer Straftatengruppe gemäß fachlich definierter Anforderung. Eine Übersicht über alle Summenschlüssel ist auf der BKA Homepage abrufbar.

Schusswaffe⁵

Als Schusswaffe im Sinne von „geschossen“ und „mitgeführt“ gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 Waffengesetz. Nicht zu erfassen ist das „Mitführen“ von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausbübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausbübung erstattet wurde.

Mit einer Schusswaffe „gedroht“ ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlt (hier z. B. auch durch Spielzeugpistole).

Ein Mitführen von Schusswaffen ist dann zu registrieren, wenn die bzw. der Tatverdächtige die Schusswaffe bei der Tatausführung bei sich hatte. Der Vorsatz, die Schusswaffe zu verwenden, ist nicht erforderlich.

Statistikbegriffe

Gemäß DIN 55 301 „Gestaltung statistischer Tabellen“ wird bei der Aufteilung einer Gesamtheit unterschieden zwischen Aufgliederung (dargestellt durch den Begriff „davon“), Ausgliederung (dargestellt durch den Begriff „darunter“) und Zergliederung (dargestellt durch den Begriff „und zwar“). Bezogen auf die PKS bedeutet dies:

davon

Sämtliche dem Oberschlüssel/Summenschlüssel zugeordnete Schlüssel sind aufgeführt. Die Addition der zu den Schlüsseln gehörenden Zahlenwerte ergibt in Summe den Wert des Oberschlüssels/Summenschlüssels.

Diese Aussage gilt analog auch bei Tatverdächtigen und Opfern.

darunter

Nur eine Auswahl (Teilmenge) der dem Oberschlüssel/Summenschlüssel zugeordneten Schlüssel ist aufgeführt. Die Addition der zu den Schlüsseln gehörenden Zahlenwerte ergibt nicht in Summe den Wert des Oberschlüssels/Summenschlüssels.

Diese Aussage gilt analog auch bei Tatverdächtigen und Opfern.

und zwar

Die aufgeführten Schlüssel stammen aus unterschiedlichen Gliederungsbereichen und werden neu zusammengefügt.

Diese Aussage gilt analog auch bei Tatverdächtigen und Opfern.

Diese Aussagen gelten bei Fällen und bei Opfern. Bei Tatverdächtigen müssen zusätzlich die Regeln der „Echttatverdächtigenzählung“ berücksichtigt werden (siehe Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene).

Die Begriffe „davon“, „darunter“ bzw. „und zwar“ sind entbehrlich, wenn die Aussage auch ohne sie eindeutig ist.

Steigerungsrate (SR)

Siehe Kriminalitätsquotienten bzw. Veränderung

Straftatenkatalog

Katalogisierte Auflistung der für die Erfassung und Ausgabe zulässigen Straftatenschlüssel (hierarchisch geordnet).

Summenschlüssel

Siehe Schlüssel

Tatort

ist die politische Gemeinde in der **Bundesrepublik Deutschland**, in der die rechtswidrige (Straf-) Tat begangen wurde. In der polizeilichen Kriminalstatistik ist der Tatort grundsätzlich der Ort, an dem die bzw. der Tatverdächtige gehandelt hat.

Tatverdächtige, Tatverdächtiger

ist jede Person, die nach dem polizeilichen Untersuchungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterinnen und Mittäter, Anstifterinnen und Anstifter sowie Gehilfinnen und Gehilfen.

Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigen Erfassung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z. B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfasst, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

Tatverdächtige (nichtdeutsche)

sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist oder keine Angaben zur Staatsangehörigkeit vorliegen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, sind Deutsche.

Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer

sind

2017: Personen mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „International/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling“ und „unerlaubter Aufenthalt“.

2018: Personen mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“, „Duldung“, und „unerlaubter Aufenthalt“

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Siehe Kriminalitätsquotienten

⁵ Die Legaldefinition „Schusswaffen gemäß § 1 WaffG“ ist dem aktuell gültigen Waffengesetz zu entnehmen.

Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene

Die im Jahr 2009 auf Bundesebene eingeführte „echte“ Tatverdächtigenzählung bedeutet, dass eine Person, die in mehreren Bundesländern registriert wurde, in den Tatverdächtigenzahlen der PKS nicht mehrfach, sondern nur als eine Tatverdächtige/ein Tatverdächtiger ausgewiesen wird. Die Umstellung auf diese Zählweise erlaubt keinen Vergleich der Tatverdächtigenzahlen mit den Jahren vor 2009.

Werden einer Tatverdächtigen/einem Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird sie oder er für jede Gruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen nur einmal gezählt. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten/-gruppen lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen addieren.

Wird dieselbe/derselbe Tatverdächtige innerhalb eines Berichtszeitraumes mit unterschiedlicher Staatsangehörigkeit ermittelt, so wird sie oder er zu dem aktuellsten Merkmal gezählt. Analog wird beim Aufenthaltsstatus nichtdeutscher Tatverdächtiger verfahren.

Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes als Tatzeit. Wenn nicht mindestens das Jahr bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

und zwar

Siehe Statistikbegriffe

Veränderung

gibt die absolute und/oder die prozentuale Veränderung von z. B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Deliktsarten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Siehe auch Steigerungsrate.

10.2 Abkürzungsverzeichnis

A

Abs.	Absatz
AQ	Aufklärungsquote, siehe Glossar
AufenthG	Aufenthaltsgesetz
ausl.	ausländerrechtlich

B

BKA	Bundeskriminalamt
bzw.	beziehungsweise

C

CSV	Das Dateiformat CSV steht für englisch Comma-separated values (seltener Character-separated values[1]) und beschreibt den Aufbau einer Textdatei zur Speicherung oder zum Austausch einfach strukturierter Daten.
-----	---

D

E

einschl.	einschließlich
erf.	erfasst

F

G

ggf.	gegebenenfalls
------	----------------

H

HZ	Häufigkeitszahl, siehe Glossar
----	--------------------------------

I

i.Z.m.	im Zusammenhang mit
inkl.	inklusive
insg.	insgesamt

J

K

L

LKÄ	Landeskriminalämter
-----	---------------------

M

N

NPS	neue psychoaktive Stoffe
Nr.	Nummer

O

P

PDF	Das Portable Document Format (kurz PDF; deutsch: (trans)portables Dokumentenformat) ist ein plattformunabhängiges Dateiformat für Dateien.
PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik

Q

R

rechtsw.	rechtswidrig
----------	--------------

S

SR	Steigerungsrate, siehe Glossar
StGB	Strafgesetzbuch
StVG	Straßenverkehrsgesetz

SCH**T**

TV

Tatverdächtige, Tatverdächtiger, Tatverdächtige (Plural), abhängig vom Kontext

TVBZ

Tatverdächtigenbelastungszahl

U**V****W****X****Y****Z**

z.B.

zum Beispiel

z.T.

zum Teil

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

Bezugsquelle | Ansprechpartner

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Alt-Moabit 140
10557 Berlin
Tel. +49 (0) 30 18681-11022/-11023/-11089
presse@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

Stand:

November 2019
V 3.0

Bildnachweis

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat: Seite 1

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch Wahlwerbern und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwandt werden.